

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 51 (1991-1992)  
**Heft:** 3  
  
**Anhang:** Fortbildung Januar-August 1992 15. Bündner Sommerkurswochen 1992

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1151

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 3/91

---

## **FORTBILDUNG**

---

JANUAR–AUGUST 1992  
15. BÜNDNER  
SOMMERKURSWOCHEN 1992

---



# Übersicht

- **Pflichtkurse**                      Seiten 3–6
- **Freiwillige Bündner Kurse**                      Seiten 7–43
- **15. Bündner-Sommerkurs-wochen 1992**                      Seiten 44–64
- **Intensivfortbildung**                      Seiten 65–66
- **Ausserkantonale und andere Kurse**                      Seite 67–84

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED,  
Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Quaderstrasse 17  
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

## Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A        = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O        = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
- AL       = Arbeitslehrerinnen
- HWL    = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL       = Turnlehrer(innen)
- KG       = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es 2 Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

## Präsidenten der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos  
Prada, 7240 Küblis

### Verband der Bündner

### Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premierlani  
Zollbruckweg 22, 7302 Landquart

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger  
7180 Disentis/Mustér

### Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel  
Palmenweg 4, 7000 Chur

## Pflichtkurse 1991

### Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

## Corsi obbligatori 1991

### Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.



## Pflichtkurse 1991/92

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
<b>Turnberaterkurs:</b> Thema «Sportunterricht auf Aussenanlagen»	17./18. Sept. 1991	Grüsch	ganzer Kanton	alle Turnberater
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	18. November 1991 25. April 1992 9. Mai 1992	Scuol Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
<b>Neues Übertrittsverfahren</b> Primarschule/Realschule – Sekundarschule	verschiedene Kurstermine (siehe Kursausschreibung)	verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer(-innen), die Schüler auf den Übertritt in die Sekundarschule vorbereiten sowie alle Sekundar- und Reallehrer(-innen)
<b>Corso obbligatorio</b> per tutti i docenti di secondaria di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
<b>Ils tschench sens</b>	6 november 1991	Zernez	Engadina/ Val Müstair/ Bravuogn	tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

## Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

**Kurspflichtig:** alle Primarlehrer/-innen ab 5. Klasse sowie alle Reallehrer/-innen und Sekundarlehrer/-innen  
**Aufgebot:** Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Rheintal	Kreis Churwalden, Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas	Domat/Ems	Mittwoch, 4. September 1991 Mittwoch, 27. November 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
	Kreis Fünf Dörfer	Untervaz	Mittwoch, 11. September 1991 Mittwoch, 4. Dezember 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

# Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

## Region

Ganzer Kanton

## Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

## Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax

## Kursort und Termin

Chur: Samstag, 9. Mai 1992

13.00–18.00 Uhr

Laax: Samstag, 25. April 1992

13.00–18.00 Uhr

## Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

## Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

## Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

## Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

## Anmeldefrist

Chur, Laax: 2. März 1992

## Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

► Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner/-innen

### Kurse im Baukastenprinzip 13

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991/92 16

### Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 56 Questioni di pedagogia istituzionale (KG) 18

Kurs 13 Durchbruch zur Menschenschule (A)  
(Bausteine zu einer menschengemässen Pädagogik) 18

Kurs 57 Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen  
Übertrittsverfahrens in die Oberstufe (5–9) 18

Kurs 25 Konzentration ist lernbar (A) 19

Kurs 58 Arbeits- und Lerntechnik  
– für den Lehrer  
– für die Unterrichtspraxis (A) 20

Kurs 26 Die Arbeits- und die Hauswirtschaftslehrerin  
am Elternabend 20

Kurs 27 Informationen zum Thema «AIDS»  
für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen 20

Kurs 11 Informatik: Datentransfer und Sporttag-Auswertung (Block I);  
Lay out (Block II) (A) 21

Kurs 14 Desktop-Publishing auf dem ATARI (A) 22

Kurs 55 Einführung in die Informatik (A) 22

Kurs 60 Informatik:  
Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A) 23

### Unterrichtsgestaltung

Kurs 30 Umgang mit Märchen (A) 24

Kurs 29 Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6) 24

Kurs 62 Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6) 24

Kurs 63 Romanisch als Fremdsprache (1–6) 24

Kurs 3 Neues Französischlehrmittel «Echanges»:  
Erfahrungsaustausch (Sek) 25

Kurs 4 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil 25

Kurs 5 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil 25

Kurs 6 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil 26

Kurs 7 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil 26

Kurs 8 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil 26

Kurs 9 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil 27

Kurs 10 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung) 27

Kurs 64 Wege zur Mathematik 1./2. Klasse 27

Kurs 65 Wege zur Mathematik 3./4. Klasse 28

Kurs 66 Wege zur Mathematik 5./6. Klasse 28

			Seite
Kurs	31	Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)	29
Kurs	59	Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)	30
Kurs	61	Erde – Luft – Feuer – Wasser: Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	30
Kurs	16	Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6) (Kurs 1 des Baukastens «Naturkunde»)	30
Kurs	33	Fledermäuse (4–6) (Kurs 2 des Baukastens «Naturkunde»)	31
Kurs	34	Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	31
Kurs	35	Praktische Mikrobiologie (O) (Kurs 4 des Baukastens «Biologie»)	31
Kurs	36	Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie»)	32
Kurs	75	Pflanzen bestimmen – leicht gemacht (A) (Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)	32
Kurs	32	Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)	32
Kurs	15	Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)	33

#### **Musisch-kreative Kurse**

Cuors	37	Versets e canzuns en scoletta	34
Cuors	53	Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT	34
Cuors	38	Dramatiser sül s-chelin d'immez cun la metoda dal TCT	34
Kurs	39	Rhythmik im Kindergarten	35
Kurs	40	Kreativer Tanz (KG, 1–3)	35
Kurs	67	Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)	35
Kurs	85	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (Teil II) (A)	36
Kurs	84	Stoffdruck (A, AL)	36
Kurs	41	Siebdruck (A, AL)	36
Corso	17	Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)	37

**Gestalterisch-handwerkliche Kurse**

Corso	44	Corso di cucito pelle: borse da passeggio e borse della spesa (AL)	38
Kurs	47	Schönes Stricken (AL)	38
Kurs	43	Patchwork/Quilten (AL)	38
Kurs	19	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	38
Kurs	68	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Thusis)	39
Kurs	69	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Samedan)	39
Kurs	70	Spieltiere (KG)	39
Kurs	48	Bewegliche Krippenfiguren (A, AL)	40
Kurs	18	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (A)	40
Kurs	71	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9) (Davos)	40
Kurs	72	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9) (Ilanz)	41

**Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung**

Kurs	21	J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter	42
Kurs	22	J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter	42
Kurs	49	Jonglieren für Anfänger/innen (A)	42
Kurs	50	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)	43
Kurs	73	Skitouren (A)	43
Kurs	74	Laufen als Erlebnis – oder die Erfahrung eines leistungsunabhängigen sensitiven Laufens (A)	43

**15. Bündner Sommerkurswochen 1992** 44**Intensivfortbildung der EDK-Ost** 65

# Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.—
2 Tage	Fr. 40.—
3 Tage	Fr. 50.—
4 Tage	Fr. 60.—
5 Tage	Fr. 70.—
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.



## Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

– una malattia
– una grava malattia in famiglia
– un caso di decesso in famiglia
– attività in veste di autorità
– eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.



## Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

---

## Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

## Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	<b>Umwelterziehung</b> Erde – Luft – Feuer – Wasser

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
11. September 1991	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 134)

6./13. November 1991	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 135)
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15. Januar 1992	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

18./25. März 1992	Wasser – «Lebenssaft für Pflanzen, Tiere und Menschen» I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6./13./20. Mai 1992	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, Tanztheater) Ursula A. Gisi, Chur (Kurs Nr. 61)
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
4. September 1991	Wild und Jagd (Dr. Peider Ratti, Chur; Dr. Franz Hässig, Tamins + weitere Referenten) (Kurs Nr. 100)

11./18. September 1991	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule (Arthur Jetzer, Bülach; Dr. Walter Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
---------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

20. November 1991	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (Peter Mäder, Flawil) (Kurs Nr. 136)
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

29. Januar/ 5. Februar 1992	Praktische Mikrobiologie (Dr. Kurt Frischknecht, Weite) (Kurs Nr. 35)
--------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

13./20. Mai 1992	Einführung in das neue Biologielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hansruedi Wildermuth, Wetzikon) (Kurs Nr. 36)
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Juni 1992	Pflanzen bestimmen – leicht gemacht Jean Denise Godet, Hinterkappelen (Kurs Nr. 75)
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

## Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.-6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	----------------------------------------------------------------

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung				Schuljahr 1991/1992	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen	
17./18. September 1991	Obligatorischer Turnbaterkurs «Sport auf Aussenanlagen»	Grüsch	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt als J + S-FK Fitness)	
28. Oktober 1991	Spielen auf der Primarschulstufe (Kurs Nr. 157)	Lenzerheide	LTV GR		
25. September 1991	Geräteturnen – Partner- und Gelände- hilfen, Helfen und Sichern (Oberstufe) (Kurs Nr. 142)	Chur	TSLK GR Leitung: R. Stocker/ Fritz Künzler	Mittwoch- nachmittag von 13.30–17.00 Uhr	
16./17. November 1991	Lehrer-Volleyball-Turnier	Chur	LTV GR		
2.–4. Januar 1992	Skifahren/Langlauf (Kurs Nr. 23)	Splügen	Sportamt GR/LTV	(zählt als J + S-FK Skifahren und Langlauf)	
12. Februar 1992	Spielerziehung Unihockey: Spiel- regeln, Spielformen, Aufbauformen (Kurs Nr. 50)	Chur	TSLK GR Leitung: Thomas Gilardi	Mittwoch- nachmittag	
8. April 1992	Kaderkurs: «Sport auf Aussenanlagen»	Landquart	Sportamt GR/ STK GR		
April 1992	Skitouren (Kurs 73)	Berner Oberland	LTV GR		
Mai 1992	Laufen als Erlebnis (Kurs 74)	Domleschg	LTV GR		

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
9./10. und 27.-31. Mai 1992	J + S-Leiterkurse: Turnen + Fitness und Schwimmen (Kurse 21 + 22)	Chur und Filzbach Sportzentrum	Sportamt GR	für Schulsportleiter
Mai-September 1992	Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»	in den Turnberater- kreisen	Turnberater von GR	nach Meldungen der Turnberater
ca. 3. Woche Juli 1992	Polysportiver SVSS-Kurs «Graubünden 92»	Lenzerheide oder Oberengadin	TSLK GR	
9.-14. August 1992	Lehrer-Sommersportwoche (Kurs 342)	Zuoz	Sportamt GR/ STK GR	(zählt als J + S-FK Fitness)

## Corso 56

### Questioni di pedagogia istituzionale (KG)

#### *Responsabile*

Sr. Christina Daguati, Monastero  
7742 Poschiavo

#### *Data*

sabato, 7 marzo 1992  
dalle 13.30 alle 16.30

*Luogo:* Poschiavo

#### *Programma*

- I. Problema dell'educazione
- II. Elementi di antropologia pedagogica
- III. Metodo e forme dell'educazione
- IV. Istituzioni educative

*Tassa del corso:* fr. —.—

*Scadenza dell'iscrizione:*  
14. febbraio 1992

ben bestimmen, kurz betrachten: den humanistischen, realistischen und den behavioristischen Strom. Sodann erarbeiten wir uns Ansätze zu einer stufengemässen und menschengemässen Schule der Zukunft, indem wir an den Evolutionismus der Goethe-Zeit anknüpfen (Herder, Pestalozzi, u.a.) und uns auch die fruchtbaren Anregungen und Leistungen der Waldorfpädagogik zunutze machen. Wir halten auch im Bewusstsein, dass wir am 28. März 1992 des 400. Geburtstages von Amos Comenius gedenken. Wir schalten eine Pause ein zur persönlichen Kontaktnahme und schaffen auch Gelegenheit zur Aussprache.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 18. Februar 1992

## Kurs 13

### Durchbruch zur Menschenschule (A) Bausteine zu einer menschengemässen Pädagogik

#### *Leiter*

Dr. Kurt Brotbeck,  
Portmoosstrasse 3, 2560 Nidau

#### *Zeit*

Mittwoch, 11./18. März 1992  
13.30 bis 17.30 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

In diesem Kurs versuchen wir, uns über die geistesgeschichtlichen Grundlagen unseres tagtäglichen Tuns in der Schulstube klar zu werden. Zuerst wollen wir die drei Ströme, die unser heutiges Bildungsstre-

## Kurs 57

### Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen Übertrittsverfahrens in die Oberstufe (5–9)

#### *Leitung*

Schulpsychologischer Dienst  
Graubünden

#### *Zeit*

Mittwoch, 11. März 1992  
08.30 bis 17.00 Uhr  
weitere Abendtermine nach  
Absprache

#### *Orte:*

Chur, Engadin, evtl. Südtäler

#### *Programm*

Das Gespräch mit den Eltern ist ein wichtiger Teil im Ganzen des neuen Übertrittsverfahrens. Dabei geht es ja nicht nur um eine



einseitig von der Lehrerin oder dem Lehrer bestimmte Orientierung der Eltern, sondern um das gemeinsame Wahrnehmen der Verantwortung für die zu treffende Entscheidung. Die besondere Herausforderung liegt nun darin, wie diese Gespräche gestaltet werden können.

In diesem Zusammenhang ist in den Diskussionen über das neue Verfahren von vielen Kolleginnen und Kollegen die Notwendigkeit der Fortbildung in Gesprächsführung unterstrichen worden.

Eine arbeitsplatznahe Gesprächsschulung vermöchte mit Sicherheit mögliche Belastungen, die sich in dieser Herausforderung ergeben können, abzubauen. Die Mitarbeiter/-innen des Schulpsychologischen Dienstes möchten interessierten Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit schaffen, in stufenübergreifend zusammengesetzten Gruppen Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Kommunikationskompetenz kennenlernen und einüben zu können.

Bei aller Bedeutung des Elterngesprächs wird die neue Regelung doch zur Hauptsache getragen von der Zusammenarbeit der Mittelstufen-, Real- und Sekundarlehrer.

Die zu treffenden Entscheidungen können ja nur auf dem Hintergrund der Einsicht in die Ziele und Vorstellungen der jeweils anderen Stufenvertreter/-innen gefällt werden, was gemeinsam erarbeiteter Konsens voraussetzt. Aus diesem Grund ist uns die Teilnahme von Oberstufenlehrern/-lehrerinnen in den Gesprächsgruppen ein grosses Anliegen.

Wir schlagen folgendes Vorgehen vor:

- In einem eintägigen Einführungsteil werden die gegenseitigen Erwartungen geklärt und inhaltlich

die verschiedenen Bedingungen eines Lehrer-Elterngesprächs aufgearbeitet.

- In insgesamt sechs je 2 ½ Stunden umfassenden und über das ganze Schuljahr verteilten abendlichen Folgetreffen werden konkrete Gesprächserfahrungen und Fragen der Zusammenarbeit thematisiert und z.B. in Rollenspielen problemlösende Verhaltensweisen im Gespräch eingeübt.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 21. Februar 1992

---

## **Kurs 25**

### **Konzentration ist lernbar (A)**

#### *Leiter*

Dr. Andreas Müller, Schulpsychologischer Dienst Graubünden  
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

#### *Zeit*

Donnerstag, 2./9./23./30. April 1992  
17.00 bis 19.30 Uhr

*Ort:* Samedan

#### *Programm*

«Konzentrationsschwierigkeiten» werden von Lehrer/-innen und Eltern bei Schulproblemen der Kinder häufig als Ursache angeführt. Sie treten in den verschiedensten Formen auf: Abgelenkt sein, mit den Gedanken umherschweifen, vergessen, etc. Beim genauen Hinsehen entpuppen sich dann aber diese Konzentrationschwierigkeiten als unterschiedlichste Formen der Kinder, ihren eigenen Alltagsproblemen und -anforderungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen der Konzentrationsschwierigkeiten besprochen werden und über Mög-



lichkeiten der inner- und ausserschulischen Bewältigung dieser Schwierigkeiten nachgedacht werden.

*Kurskosten:* Fr. 10.–  
für Kursdokumentation

*Anmeldefrist:* 14. März 1992

---

## **Kurs 58**

### **Arbeits- und Lerntechnik**

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

#### *Leiter*

René Epper, Sonnenbergstrasse 21  
8640 Rapperswil

#### *Zeit*

13. bis 15. April 1992  
08.15 bis 11.45 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

##### *Themenkreis A*

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

##### *Themenkreis B*

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen

##### *Themenkreis C*

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positives Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

#### *Kurskosten:*

Fr. 15.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 7. März 1992

## **Kurs 26**

### **Die Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin am Elternabend**

#### *Leiter*

Regina Stegmüller, Postfach 126  
4717 Mümliswil  
Beatrice Thiele, Sonnenweg 12  
4436 Oberdorf  
Prof. Dr. Theo Ott, Herrenfeld  
7304 Maienfeld

#### *Zeit*

Mittwoch, 1. April 1992  
13.30 bis 16.30 Uhr und  
17.30 bis 19.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

- Sinn und Zweck
- Mein Beitrag an einem Elternabend
- Koedukation
- Welche Wünsche/Anliegen sind sinnvoll, an Eltern weiterzugeben
- Kurzes Referat von Herrn Dr. Theo Ott

*Kurskosten* Fr. –.–

Kurs besetzt

---

## **Kurs 27**

### **Informationen zum Thema «AIDS» für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen**

#### *Leiterinnen*

Dr. med. Franziska Damur  
7440 Andeer  
Rita Schlatter, Tivolistrasse 7  
7000 Chur

#### *Zeiten und Orte*

Region Engadin/Münstertal:  
Mittwoch, 29. Januar 1992  
14.00 bis 18.15 Uhr in Zernez  
Region Chur und Umgebung:  
Mittwoch, 12. Februar 1992  
14.00 bis 18.15 Uhr in Chur

Region Surselva:

Mittwoch, 18. März 1992  
13.45 bis 18.15 Uhr in Ilanz

Region Mittelbünden

Mittwoch, 1. April 1992

14.00 bis 18.00 Uhr

Regione Poschiavo:

mercoledì, 6 maggio 1992  
dalle ore 13.45 alle ore 18.00  
a Poschiavo

Regione Mesolcina:

mercoledì, 20 maggio 1992  
dalle ore 13.45 alle ore 18.00  
a Mesocco

#### *Programm*

- Die Aufklärung über AIDS hat sowohl erkenntnis- und verhaltensmässige als auch gefühlsmässige und soziale Ziele zu verfolgen.
- Die Schüler und Schülerinnen müssen den *Krankheitserreger* und dessen *Übertragungswege* kennen lernen, damit einsichtig wird, welches *Verhalten* mit welchem *Risiko* zu einer *Ansteckung* führen kann und wie sie sich *schützen* können.
- Auf der Ebene des Gefühls geht es darum, dass die Jugendlichen über *Ängste* rund um die neue und unheimliche Krankheit reden lernen, damit *unbegründete Befürchtungen abgebaut* werden und das Vertrauen in die eigene *Abwehrstärke* erhalten bleibt.
- In sozialkundlicher und geschichtlicher Betrachtungsweise sollen die Schüler und Schülerinnen erkennen, wie Seuchen in der Gesellschaft Sündenbockmechanismen erzeugen.  
*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

*Kurskosten* Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

## **Kurs 11**

**Informatik: Datentransfer + Sporttag-Auswertung (Block I);  
Lay out (Block II) (A)**

#### *Leiter*

Roland Grigioni, Gassa surò  
7013 Domat/Ems

#### *Zeit*

Dienstag, 4./11./18./25. Februar,  
10./17./24./31. März 1992  
18.30 bis 21.30 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

#### *Blockkurs I* (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neueste Programmversion (verschiedene Layout, z. B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Exel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Exel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

#### *Blockkurs II* (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text: Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout: Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladun-

gen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

- Tabellenkalkulation: Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

*Kurskosten:* Fr. 50.—

*Anmeldefrist:* 15. Januar 1992

---

## **Kurs 14**

### **Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)**

#### *Leiter*

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

#### *Zeit*

10 Abende ab Donnerstag,  
12. März 1992, 19.00 bis 22.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System: Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskriptfassung aus der Textverarbeitung (Word-processor)
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden

- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

#### *Kurskosten*

Fr. 20.— für Informationen

*Anmeldefrist:* 19. Februar 1992

---

## **Kurs 55**

### **Einführung in die Informatik (A)**

#### *Leiter*

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

#### *Zeit*

Mittwoch, 15./22./29.1.  
5./12./19./26.2.  
11./18./25.3.1992  
17.30 bis 21.30 Uhr

*Ort:* Filisur

#### *Programm*

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:  
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:  
Betriebssystem  
Programmiersprachen  
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Computer  
der Marke «Macintosh» eingesetzt.

*Kurskosten:*

Fr. 80.— für Kursunterlagen

Kurs besetzt

---

## **Kurs 60**

### **Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)**

*Leiter*

Markus Romagna, Wingertsplona  
7204 Untervaz

*Zeit*

März/April 1992

*Ort:* Untervaz

*Programm*

Programm und weitere Informatio-  
nen siehe Schulblatt Nr. 4/92

*Anmeldefrist:* 10. März 1992

---

# Unterrichtsgestaltung

## Kurs 30

### Umgang mit Märchen (A)

#### Leiter

Dr. Christian Tauber, dipl. Analytiker  
C.G. Jung-Institut Zürich  
7543 Lavin

#### Zeit

Mittwoch, 11./25. März, 8./22. April  
1992, 19.00 bis 21.00 Uhr

#### Ort: Scuol

#### Programm

- Märchen erleben
- Ein Märchen zu verstehen suchen
- Sich selber verstehen durch Märchen

Einführung in die Märcheninterpretation auf der Grundlage der Tiefenpsychologie C.G. Jungs

Kurskosten Fr. –.–

Anmeldefrist: 15. Februar 1992

---

## Kurs 29

### Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)

#### Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12  
3132 Riggisberg  
Barbara Affolter, Schulhaus  
3657 Schwanden b. Sigriswil

#### Zeit

Mittwoch, 1. April 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Programm

Du hast einen Werkstatt-Kurs besucht. Wir möchten Dir Gelegenheit bieten, Gedanken zum Werkstatt-Unterricht und Erfahrungen aus eigener WS-Arbeit auszutauschen.

Kurskosten Fr. –.–

Anmeldefrist: 7. März 1992

---

## Kurs 62

### Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

#### Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint  
Malixerstrasse 50, 7000 Chur  
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria  
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

#### Zeit

Schuljahr 1991/92

#### Ort: Zernez

#### Programm

und weitere Informationen siehe  
Schulblatt Nr. 4/92  
(Der Kurs wird erst dann durchgeführt, wenn das romanische Sprachbuch für die 4. Klasse erschienen ist!)

---

## Kurs 63

### Le Romanche est une langue vivante Methodisch-Didaktische Anregungen für einen kommunikativen Fremdsprachunterricht (1–6)

#### Leiter

Dr. Jean Racine, Dählrainweg 87  
4583 Mühledorf  
Catherine Lorient, Paris  
Richard Tschaggelar, Grenchen

#### Zeit

21./22. Februar (vormittags)  
23. März 1992  
08.30 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Domat/Ems

*Programm*

Am Beispiel des Französischunterrichts vermitteln wir Anregungen für Lehrer und Lehrerinnen, die Romanisch als Fremdsprache unterrichten.

- Die Fremdsprachreform in der Schweiz
- Fremdsprachdidaktik an ausgewählten Themen:
  - Reform + Spielformen
  - Hilfsmittel im Fremdsprachenunterricht
  - Suggestopédie, une autre approche

*Kurskosten:* Fr. -.—

*Anmeldefrist:* 27. Januar 1992

---

**Kurs 3**

**Neues Französischlehrmittel  
«Echanges»:  
Erfahrungsaustausch (Sek)**

*Leiter*

Theo Tschopp, Mittelschullehrer  
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

*Zeit*

Mittwoch, 5. Februar 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

*Kursgeld:* Fr. -.—

*Anmeldefrist:* 13. Januar 1992

**Kurs 4**

**Wege zur Mathematik 1. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil**

*Leiterin*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292  
8037 Zürich

*Zeit*

Mittwoch, 8. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1 bis 20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:* Fr. -.—

---

**Kurs 5**

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil**

*Leiterin*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292  
8037 Zürich

*Zeit*

Mittwoch, 29. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Übersicht zu neuen Themen:
  - a) Multiplikation
  - b) Division
  - c) Flussdiagramme
  - d) Mathem. Golf
  - e) Zahlengitter
  - f) Kombinatorik
  - g) Magische Quadrate



- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 11. Januar 1992

---

## Kurs 6

### Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

#### *Leiter*

Peter Caflisch, Haus Guijus  
7265 Laret

#### *Zeit*

Mittwoch, 8. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:* Fr. —.—

## Kurs 7

### Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

#### *Leiter*

Peter Caflisch, Haus Guijus  
7265 Laret

#### *Zeit*

Mittwoch, 22. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 31. Dezember 1991

---

## Kurs 8

### Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

#### *Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38  
7000 Chur

#### *Zeit*

Mittwoch, 22. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 31. Dezember 1991

---

## Kurs 9

### Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

*Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38  
7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 29. Januar 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

*Kursgeld:* Fr. –.—

*Bitte beachten:* In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Anmeldefrist:* 11. Januar 1992

## Kurs 10

### Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

*Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38  
7000 Chur  
Dr. Adolf Kriszten,  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

*Zeit*

Mittwoch, 5. Februar 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 16.30 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.

Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 11. Januar 1992

---

## Kurs 64

### Wege zur Mathematik 1./2. Klasse (Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 311)

*Leiter/-in*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292  
8037 Zürich  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

*Zeit*

29. Juni bis 3. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur



### *Programm*

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramm
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### *Bitte beachten:*

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

---

### **Kurs 65**

**Wege zur Mathematik 3./4. Klasse**  
(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 312)

#### *Leiter*

Peter Caflisch, Haus Guijus  
7265 Davos-Laret  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

#### *Zeit*

29. Juni bis 3. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### *Programm*

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen  
(Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### *Bitte beachten:*

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

---

### **Kurs 66**

**Wege zur Mathematik 5./6. Klasse**  
(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 313)

#### *Leiter*

Max Hangartner, Riedstrasse 95  
8200 Schaffhausen  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

#### *Zeit*

29. Juni bis 3. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### *Programm*

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

*Kurskosten:* Fr. —.

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### **Kurs 31**

#### **Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)**

##### *Leiter*

Paul Engi, Sekundarlehrer  
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur  
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer  
7156 Rueun (Kurs in Danis)

##### *Zeiten und Orte*

- Schulbezirk Plessur:  
Mittwoch, 29. April 1992  
08.00 bis 11.45 Uhr und  
13.45 bis 16.45 Uhr in Chur
- Schulbezirk Rheintal:  
Mittwoch, 6. Mai 1992  
08.00 bis 11.45 Uhr und  
13.45 bis 16.45 Uhr in Zizers
- Schulbezirk  
Herrschaft-Prättigau-Davos:  
Mittwoch, 13. Mai 1992  
08.30 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 16.45 Uhr in Schiers
- Schulbezirk  
Mittelbünden und Rheinwald:

Mittwoch, 10. Juni 1992

08.30 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 17.00 Uhr in Thusis

- Schulbezirk Surselva:

Mittwoch, 20. Mai 1992

08.15 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 16.30 Uhr in Danis

- Schulbezirk Engadin/Münstertal:

Mittwoch, 22. April 1992

08.45 bis 12.00 Uhr und  
13.45 bis 17.00 Uhr in Zernez

- Schulbezirk

Bergell-Bernina-Moesa

(ohne Rheinwald):

Anlässlich der Jahreskonferenz  
der Real- und Sekundarlehrer

### *Programm*

- Erfahrungen mit dem 1. Band des überarbeiteten Lehrmittels austauschen
- Besondere Problemstellungen von Arithmetik und Algebra I in Verbindung mit den übrigen Bänden herausgreifen
- Konzept des 2. Bandes vorstellen
- Auf Neuerungen, Abweichungen gegenüber bisheriger Ausgabe eingehen
- Praktische Beispiele erläutern
- Diskussionspunkte zur Didaktik des Mathematikunterrichts
- Gesichtspunkte des Lehrplans für die Sekundarschule GR einbeziehen.

Nach Wunsch:

Erstellen von methodisch-  
didaktischen Hilfen für den  
Mathematikunterricht

Verfassen von Prüfungsbeispielen  
für den Quervergleich

### *Bitte beachten:*

Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen!

### *Wichtig:*

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

*Anmeldefrist:* 31. März 1992

## Kurs 59

### **Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)**

#### *Leiterin*

Margret Schmassmann, Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

#### *Zeit*

Mittwoch, 19./26. August  
2. September 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Programm*

- Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie?
- Der mathematische Lernprozess zwischen Realität und Abstraktion (anhand verschiedener mathematischer Gebiete wie Zahlbegriff, Operationsverständnis, Dezimalsystem)
- Hilfe aufgrund von Fehleranalysen: Material und Methoden
- Üben oder Automatisieren
- Prävention
- Kontakte mit Eltern, Therapeut/innen

*Kurskosten:* Fr. 40.—

*Anmeldefrist:* 30. Juni 1992

## Kurs 61

### **Erde – Luft – Feuer – Wasser: Wir stellen sie dar mit Theater und Tanz (A)**

(Kurs 5 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

#### *Leiterin*

Ursula Andrea Gisi  
Wagnergasse 5, 7000 Chur

#### *Zeit*

Mittwoch, 6./13./20. Mai 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Programm*

Mit Wahrnehmungsübungen lernen

wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen und suchen Wege, ihre Eigenheiten in der Bewegung und im Tanz auszudrücken. Weiter entwickeln wir durch Rollenspiele und mit Elementen des Themenzentrierten Theaters kurze Geschichten und erarbeiten zum Abschluss daraus eine kleine Gestaltung.

#### *Kurskosten:*

ca. Fr. 20.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 11. April 1992

## Kurs 16

### **Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)**

(Kurs 1 des Baukastens  
«NATURKUNDE»)

#### *Leiter*

Alfons Casutt, Via Cuschas 40  
7013 Domat/Ems

#### *Zeit*

Montag, 9./16. März 1992  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Mittwoch, 11./18. März 1992  
14.00 bis 18.00 Uhr

#### *Ort*

Domat/Ems und Feuchtbiotope  
im Brül

#### *Programm*

9. März: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel  
11. März: Exkursion zu den Tümpeln  
Praktische Arbeit am Tümpel  
Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten  
16. März: Auswertung der Exkursion  
Gestaltung von Arbeitsblättern  
18. März: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer  
Entwicklung des Frosches  
Der Bergmolch

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 20. Februar 1992

### **Kurs 33**

#### **Fledermäuse (4–6)**

(Kurs 2 des Baukastens Naturkunde)

##### *Leiter*

Peter Flury, Ziegelgut 15, 7206 Igis

##### *Zeit*

1. Teil:

Mittwoch, 6. Mai 1992

14.00 bis 17.00 Uhr

2. Teil:

Donnerstag, 7. Mai 1992

19.30 bis 22.00 Uhr

(je nach Wetter!)

*Ort:* Igis

(2. Teil: Kursende in Pratval)

##### *Programm*

1. Teil:

(Theorie) Wir werden die Fledermaus kennenlernen. Wir werden uns nicht nur mit den Besonderheiten des Tieres beschäftigen, sondern betrachten auch Mystik und Aberglaube rund um die Fledermaus. Ein wichtiger Teil wird ebenfalls der Schutz dieser Tiere sowie ihrer Lebensräume sein.

Selbstverständlich werden auch Ideen und Arbeitshilfen gegeben, um dieses Thema in der Schule behandeln zu können.

2. Teil:

(Praxis) Wir besuchen abends ein Fledermausquartier und beobachten anschliessend den Ausflug der Tiere.

Falls das Wetter schlecht sein sollte, wird dieser 2. Teil um 1 Woche verschoben!

*Materialkosten* ca. Fr. 40.–

*Anmeldefrist:* 11. April 1992

### **Kurs 34**

#### **Wir streifen durch den Wald (4–6)**

(Kurs 3 des Baukastens

«Naturkunde»)

##### *Leiter*

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43

7000 Chur

##### *Zeit*

Mittwoch, 16. September 1992

und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993

14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Erleben der Natur mit allen Sinnen (im Gebiet Kleinwaldegg-Fürstwald-Waldhausstall)

*Kurskosten* Fr. –.–

*Anmeldefrist:* 31. August 1992

### **Kurs 35**

#### **Praktische Mikrobiologie (O)**

(Kurs 4 des Baukastens BIOLOGIE)

##### *Leiter*

Dr. Kurt Frischknecht, Uf Gurt

9476 Fontnas-Weite

##### *Zeit*

Mittwoch, 29. Januar und 5. Februar

1992, 13.30 bis 17.30 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

*Kursziel:*

Der Kurs will Impulse zur Bearbeitung der immer drängender werdenden Thematik der Mikrobiologie/Biotechnologie vermitteln. Der Kursteilnehmer verfügt am Ende dieses schwerpunktmässig experimentellen Kurses über die wichtigsten mikrobiellen Labortechniken, um darauf aufbauend selbständig beliebige Demonstrations- und Laborversuche erschliessen zu können.

**Kursinhalt:**

Theoretisch: Grundsatzreferat zu den Grundlagen der Mikrobiologie/Biotechnologie sowie zu deren Bedeutung für Forschung, Industrie und Schule. Experimentell: Elementare Grundlagen der mikrobiellen Arbeitstechnik (Sterilisationstechniken, Kultur- und Impftechniken, Stammhaltung) und deren Anwendung in einfachen mikrobiellen Schulversuchen (Nachweis in Lebensräumen Luft, Wasser, Boden, Mensch, Bioindikation, Hygiene, Enzymproduktion, u.a.).

**Kursdokumentation:**

Ausführliches Skriptum mit Versuchsanleitungen und Unterrichtsmaterialien.

**Materialkosten** Fr. 30.–

**Anmeldefrist:** 31. Dezember 1991

---

**Kurs 36**

**Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O)**

(Kurs 5 des Baukastens «BIOLOGIE»)

**Leiter**

Dr. Hansruedi Wildermuth  
Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

**Zeit**

Mittwoch, 13./20. Mai 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Programm**

- Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule
- Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar
- Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie

**Kurskosten:** Fr. –.–

**Anmeldefrist:** 24. April 1992

---

**Kurs 75**

**Pflanzen bestimmen – leicht gemacht (A)**

(Kurs 6 des Baukastens «BIOLOGIE»)

**Leiter**

Jean Denise Godet, Weidweg 33  
3032 Hinterkappelen  
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone  
7015 Tamins

**Zeit**

Mittwoch, 3. Juni 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Programm**

1. Kurze Einführung in das System der Pflanzen
2. Wichtige Pflanzenfamilien für den Unterricht
3. Merkmale der einzelnen zu besprechenden Familien (Skizzen anfertigen, beobachten, erklären)
4. Aufbau der Bücher «Pflanzen Europas» und «Gehölzführer»
5. Bestimmungsübungen mit den neuen Büchern
6. Erarbeiten von Schulunterlagen
7. Zusammenfassung

**Kurskosten:**

ca. Fr. 15.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:** 15. Mai 1992

---

**Kurs 32**

**Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)**

**Leiter**

Christian Foppa  
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur



### *Zeiten und Orte*

Chur und Umgebung:

Mittwoch, 4. März 1992

14.30 bis 17.00 Uhr in Chur (DAU)

Region Surselva:

Mittwoch, 11. März 1992

13.45 bis 16.15 Uhr

in Ilanz (Regionalmuseum)

Region Prättigau/Davos:

Mittwoch, 18. März 1992

14.15 bis 16.45 Uhr

in Schiers (DZ der EMS)

Region Oberhalbstein/Albulatal:

Mittwoch, 25. März 1992

14.30–17.00 Uhr

in Savognin (Regionalmuseum)

Region Engadin/Münstertal:

Mittwoch, 1. April 1992

14.45–17.15 Uhr in Zernez

Regione Mesolcina:

mercoledì, 8 aprile 1992

dalle ore 13.30 alle ore 16.00

a Mesocco

Regione Poschiavo:

mercoledì, 29 aprile 1992

dalle ore 14.30 alle ore 17.00

### *Programm*

- Didaktische Informationen zum Inhalt des Römerkoffers
- Einsatz des Römerkoffers im Unterricht
- Orientierung über die Organisation der Ausleihe des Römerkoffers in den Regionen

*Bitte beachten:* Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Ausleihe des Römerkoffers.

### *Wichtig:*

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den *Kursort* an.

### *Kurskosten:*

Fr. 60.– inkl. Lehrerordner «Die Römer in GR» und «Das alte Rom».

### *Anmeldefrist*

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

## **Kurs 15**

### **Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)**

#### *Leiter*

Dr. Rolf Kugler, Leimatt B

6327 Oberwil

Thomas Winter, Hackenrainstr. 20

6010 Kriens

#### *Zeit*

31. März / 1. April 1992

31. März: 18.00 bis 21.00 Uhr

1. April: 14.00 bis 18.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Programm*

TERRA-Geographie

Aufbau, Methodik und Didaktik,

Unterrichtsbeispiele nach dem

Spiralprinzip:

- In der Wüste
- Klimalehre: Klimadiagramme, Vegetationszonen
- Die Schweiz und die dritte Welt
- Mensch und Umwelt

Referate mit Aussprache

Erfahrungsberichte aus dem Unterricht sind willkommen.

Lehrmittelausstellung, präsentiert von Mitarbeitern des Verlages Klett und Balmer, Zug

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 2. März 1992

## Musisch-kreative Kurse

### **Cuors 37**

#### **Versets e canzuns en scoletta**

##### *Menader*

Augustin Manetsch, Gonda  
7180 Disentis/Mustér  
Flurin Caviezel-Hidber  
Falknisstrasse 15, 7000 Chur

##### *Datum*

Mesjamna, ils 15/22 da schaner  
1992, 13.30–16.00

*Ort:* Disentis/Mustér

##### *Program*

1. part: Vers, rema, strofa en scoletta. La mussadra vegn savens ella situaziun ch'ella stuess crear versets per sia scoletta. En quei cuors analisein nus entgins exempels e dein sez ina emprova.

Il secund suentermiezdi gida Flurin Caviezel a metter nos versets en musica. Per far part dil cuors ston ins esser ni poeta ni musicista.

### **Cuors 53**

#### **Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT**

##### *Munedra*

Annemieke Buob  
7522 La Punt-Chamues-ch

##### *Data*

12/19/26 marz 1992, 18.00–21.15

*Lö:* 7450 Casti

##### *Program*

fer experienzas in giuvand teater aprofundir l'incletta da la metoda da lavur dal TCT (teater centro sün ün tema).

Dramatiser per elavurer ün teater. Elavurer impuls da gö, exercizis, preparar uras da gö lavur in gruppas barat d'experienzas e discussiun

*Taxa:* fr. –.–

*Annunzchar:* fin als 25 favrer 1992

### **Cuors 38**

#### **Dramatiser sül s-chelin d'immez cun la metoda dal TCT**

##### *Munedra*

Annemieke Buob  
Chesa Buob, Hauptstrasse 311  
7522 La Punt-Chamues-ch

##### *Data*

30 schner, 4/6/11 favrer 1992  
19.30–21.00

*Lö:* La Punt

##### *Program*

1. saira:  
fer experienzas in giuvand teater Introducziun illa metoda dal TCT, (teater centro sün ün tema), lezchas

2. saira:  
lavur in gruppa: cu pudains integrer il TCT i'l instrucziun, in differents rams lavur pratica e teoretica

lezcha:  
in classa fains prüms exercizis e valütains i'l cuors la experienzas fattas.

3. e 4. saira:  
Nus preparains interas uras da gö, lavur in gruppas pitschnas. Discussiun da las experienzas fattas in classa, barat d'experienzas. Lavur pratica e teoria.

*Taxa:* fr. –.–

*Annunzchar:* 6 schaner 1992

## **Kurs 39**

### **Rhythmik im Kindergarten**

#### *Leiterin*

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125  
8005 Zürich

#### *Zeit*

Mittwoch, 3. Juni 1992  
13.00 bis 18.45 Uhr

*Ort:* Samedan

#### *Programm*

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische! Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von Kursteilnehmer/-innen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des zweiten Kursteils bestimmt.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 11. Mai 1992

---

## **Kurs 40**

### **Kreativer Tanz (KG, 1–3)**

#### *Leiterin*

Ursula Andrea Gisi  
Wagnergasse 5, 7000 Chur

#### *Zeit*

Montag, 4./11./18./25. Mai  
9./15. Juni 1992  
17.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Der kreative Tanz ist eine Möglichkeit, sich mit dem eigenen Körper

auseinanderzusetzen und ihn als Instrument des Ausdrucks kennenzulernen. Mit gezielten Wahrnehmungsübungen lernen wir neue Bewegungsmöglichkeiten kennen. Diese erforschen wir spielerisch im Tanz – allein, mit einem andern Menschen oder mit der ganzen Gruppe. Da es im kreativen Tanz keine Wertung gibt, entstehen Räume, wo der Mensch seine Vitalität und die damit verbundene Lebensfreude spontan ausdrücken kann. In diesem Kurs geht es in erster Linie darum, die Wirkung des Tanzes auf sich selbst zu erfahren! Weiter werden Anwendungsmöglichkeiten im Kindergarten und auf der Unterstufe gezeigt.

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 10. April 1992

---

## **Kurs 67**

### **Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)**

#### *Leiterin*

Doris Portner-Bodmer, Canalweg  
7023 Haldenstein

#### *Zeit*

Mittwoch, 5./12./19. Februar 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Themenzentriertes Theater ist Lernen durch eigenes Handeln und Erleben. Das improvisierende Rollenspiel steht im Zentrum, ist aber verknüpft mit vielen andern Elementen der Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung.

Der Kurs ist als Vertiefung desjenigen von 1988 gedacht, doch steht er auch Neuzuzüglern offen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, gemeinsam Neues erarbeiten und tiefer ins



TZT eintauchen, um dieses vermehrt im Kindergarten anwenden zu können.

Da der zweite und dritte Nachmittag den ersten fortsetzen, ist es nicht möglich, zwischendurch einzusteigen.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 14. Januar 1992

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

## **Kurs 85**

### **Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (Teil II) (A)**

*Leiterin*

Erika Urner-Wiesmann  
Schlossergasse 3, 8001 Zürich

*Zeit*

Chur:

Freitag, 13./20./27. März 1992  
17.00 bis 20.00 Uhr

Samedan:

Freitag/Samstag, 3./4. April 1992  
17.00 bis 21.00 / 13.30 bis 17.30 Uhr

*Ort:* Chur und Samedan

*Programm*

Vertiefen einzelner Themen aus dem 1. Kurs. Austausch und Verarbeitung von Erfahrungen, Fragen und Problemen, die beim Interpretieren von Zeichnungen aufgetreten sind.

Weitere Themen:

Familienzeichnung

Baum

Früherkennung von Wahrnehmungsstörungen

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Ort Sie den Kurs besuchen möchten.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 31. Januar 1992

## **Kurs 84**

### **Stoffdruck (A, AL)**

*Leiterin*

Silvia Weber, Badenerstrasse 11  
8104 Weiningen

*Zeit*

Mittwoch, 22./29. Januar  
5./12. Februar 1992  
13.45 bis 17.45 Uhr

*Ort:* Landquart

*Programm*

*Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen*

- Pflanzendruck (Stempel)
- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 18. Dezember 1991

*Kursträger:* BVHU

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

## **Kurs 41**

### **Siebdruck (A, AL)**

*Leiterin*

Silvia Weber, Badenerstrasse 11  
8104 Weiningen

*Zeit*

21. bis 24. April 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr  
(am 24. April bis 11.45 Uhr)

*Ort:* Chur

*Programm*

- Siebdruck, eine Stoffdrucktechnik für Fortgeschrittene
- Sieb herstellen
- Sieb anwenden

*Kurskosten* S. Schulblatt Nr. 3/91

*Anmeldefrist:* 23. März 1992

*Kursträger:* BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

---

## **Corso 17**

### **Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)**

*Responsabile*

Daniela Monigatti, 7743 Brusio

*Data*

Mercoledì, 22 gennaio 1992  
dalle 14.00 alle 17.30

*Luogo:* Poschiavo

*Programma*

1° parte: ritmica con un gruppo  
di bambini

2° parte: ritmica con le partecipanti  
al corso

3° parte: discussione

*Tassa del corso:* fr. -.-

*Scadenza dell'iscrizione*

28 dicembre 1991

## Gestalterisch-handwerkliche Kurse

### Corso 44

#### Corso di cucito pelle: borse da asseggion e borse della spesa (AL)

##### *Responsabile*

Paula Oswald, Via Caschners  
7402 Bonaduz

##### *Data*

Sabato, 9/16 maggio 1992  
dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle  
13.30 alle 17.00

*Luogo:* Mesocco

##### *Programma*

Cucire borsette e borse della spesa da resti di pelle. Possono essere acquistati all'inizio del corso sacchetti da un kg per fr. 8.—.

Preparazione della sagoma, taglio delle parti di pelle e cucitura delle borse secondo varie tecniche.

##### *Spesa per il materiale*

fr. 30.— fino a 50.—, a seconda del dispendio

##### *Scadenza dell'iscrizione*

14 aprile 1992

---

### Kurs 47

#### Schönes Stricken (AL)

##### *Leiterin*

Cati Barblan, 7557 Vnà

##### *Zeit*

Mittwoch, 1./8. April 1992  
13.50 bis 17.30 Uhr

*Ort:* Zernez

##### *Programm*

- Mehrfarbiges Flächenstricken
- Perlen einstricken
- Patchwork
- verschiedene Anschläge
- verschiedene praktische Tips

Kurs besetzt

### Kurs 43

#### Patchwork/Quilten (AL)

##### *Leiterin*

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24  
7000 Chur

##### *Zeit*

Montag, 9./16./23./30. März 1992  
18.00 bis 21.00 Uhr

*Ort:* Domat/Ems

##### *Programm*

- Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner
- Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit
- evtl. ein Crazy Gegenstand

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 8. Februar 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

---

### Kurs 19

#### Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

##### *Leiterin*

Paula Oswald, Via Caschners  
7402 Bonaduz

##### *Zeit*

Mittwoch, 15./22./29. Januar,  
5. Februar 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Tiefencastel

##### *Programm*

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 18. Dezember 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

---

### **Kurs 68**

#### **Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)**

*Leiter*

Roland und Silvia Hunziker  
Segelmacher «Gliding-Sports»  
5224 Gallenkirch

*Zeit*

Mittwoch, 13./20. Mai 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr und  
18.00 bis 21.00 Uhr

*Ort:* Thusis

*Programm*

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

*Materialkosten:*

Fr. 50.— bis 130.— je nach Aufwand

*Anmeldefrist:* 11. April 1992

---

### **Kurs 69**

#### **Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)**

*Leiter*

Roland und Silvia Hunziker  
Segelmacher «Gliding-Sports»  
5224 Gallenkirch

*Zeit*

13./14. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Samedan

*Programm*

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

*Materialkosten:*

Fr. 50.— bis 130.— je nach Aufwand

*Anmeldefrist:* 13. Juni 1992

---

### **Kurs 70**

#### **Spieltiere (KG)**

*Leiterin*

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24  
7000 Chur

*Zeit*

Mittwoch, 6./13./20. Mai,  
3. Juni 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Wir nähen, stricken und basteln Tiere vom Bär bis zum Fingerpüppchen aus Stoff, Wolle, Garn, Pelz usw. Jede Kursteilnehmerin kann ihre «Wunschliste» herstellen.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 11. April 1992

## Kurs 48

### Bewegliche Krippenfiguren (A, AL)

#### Leiterin

Ursula Lerch, Hardpüntstrasse 7  
8302 Kloten

#### Zeit

10. August (ab 13.30 Uhr) bis  
14. August 1992  
08.45 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Zernez

#### Programm

Wir erarbeiten gemeinsam 4 bewegliche, ca. 28 cm grosse Krippenfiguren. Das Grundmaterial besteht aus Sisaldraht und Bleifüssen. Die Figuren werden bekleidet, je nach Wunsch modern oder nach der damaligen Zeit.

Kurskosten: Fr. 100.— für Material

Anmeldefrist: 15. Mai 1992

Kursträger: BVHU

## Kurs 18

### Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (A)

#### Leiter

Christian Patt, Oberdorf  
7074 Malix

#### Zeit

Dienstag, 10./17./24./31. März 1992  
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) *Rufhorn*, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen
- b) *Gemshorn*, ein Tabium-Instrument (Tonerzeugung wie bei Blockflöte) in verschiedenen

Grössen und Stimmungen  
(Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

#### Materialkosten

Fr. 30.— bis Fr. 50.—

Dieser Kurs ist besetzt

Kursträger: BVHU

## Kurs 71

### Drachen mit Charakter:

### Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

#### Leiter

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

#### Zeit

1./8. April 1992  
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

#### Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biedereren Anfängerdrahen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrahen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 6. März 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

## **Kurs 72**

### **Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)**

#### *Leiter*

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

#### *Zeit*

13. Mai/3. Juni 1992

13.45 bis 18.00 Uhr

#### *Ort:* Illanz

#### *Programm*

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biedereren Anfängerdra- chen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

*Materialkosten:* Fr. 20.—

*Anmeldefrist:* 11. April 1992

*Kursträger:* BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

# Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

## Kurs 21

### **J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter**

#### *Kursleitung*

Sportamt Graubünden

#### *Datum*

1. Teil: 25./26. April 1992  
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

#### *Kursort*

1. Teil: Chur  
2. Teil: Filzbach (Sportzentrum)

#### *Kursangebot*

##### *Sport – Spiel – Spass*

Methodik des Allround-Schwimmens in Theorie und Praxis  
Stilarten, Starts und Wenden  
Schwimmtests

*Ziel:* Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport (Die Teilnehmer müssen im Besitze des Lebensrettungsbrevets I der SLRG sein)

Der Teilnehmer hat Testatheft mitzubringen und wer hat J+S-Leiterausweis

#### *Kurskosten*

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung  
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

*Anmeldefrist:* 25. Februar 1992

## Kurs 22

### **J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter**

#### *Kursleitung*

Sportamt Graubünden

#### *Datum*

1. Teil: 9./10. Mai 1992  
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

#### *Kursort*

1. Teil: Bonaduz  
2. Teil: Sportzentrum Filzbach

#### *Kursangebot*

##### *Sport – Spiel – Spass*

Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik Sport im Gelände – Spiel und Schwimmen  
Das J+S-Angebot auch für den Schulsport

*Ziel:* Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport  
Der Teilnehmer hat Testatheft mitzubringen und wer hat J+S-Leiterausweis

#### *Kurskosten*

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung  
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

*Anmeldefrist:* 9. März 1992

## Kurs 49

### **Jonglieren für Anfänger/innen (A)**

#### *Leiter*

Kaspar Wachter  
Untere Allmend, 8910 Affoltern

#### *Zeit*

Mittwoch, 11./18./25. März 1992  
1. April 1992, 14.00 bis 16.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

- Grundjonglage mit 2, 3 und evtl. 4 Bällen
- Variationen, Tricks, Gags, Scheinwürfe mit 2 und 3 Bällen
- Jonglieren zu zweit, Passen zu zweit
- Ideen für eine kleine Aufführung: Solo- und Partnernummern

*Kosten für Kursmaterial:* Fr. 40.–

Kurs besetzt



**B**

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

**A**

## Bündner Lehrerfortbildung

**Anmeldung:** (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

**Ausfüllen:** Seiten A, B      **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse mit PLZ \_\_\_\_\_

Schulhaus/Schulort \_\_\_\_\_ Tel. P: \_\_\_\_\_

meldet sich für den Kurs an \_\_\_\_\_ Tel. S: \_\_\_\_\_

Nr. \_\_\_\_\_ Kursthema \_\_\_\_\_

**Tätigkeit:**

Primarschule 1./2. Klasse ☐

Primarschule 3./4. Klasse ☐

Primarschule 5./6. Klasse ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

\_\_\_\_\_ ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

Turnen ☐

\_\_\_\_\_ ☐

## Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
  - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
  - ☐ Sie werden der Gruppe ..... zugeteilt      ☐ Kurstermin .....
  - ☐ Weitere Angaben beiliegend
  - ☐ Weitere Angaben folgen
- 

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
  - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben  
(siehe Schulblatt Nr. ....)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf .....
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt      ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung  
Graubünden**

**Erziehungsdepartement  
Lehrerfortbildung  
Quaderstrasse 17**

**7000 Chur**

**B**

Meine Adresse  
(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

**A**

## Bündner Lehrerfortbildung

**Anmeldung:** (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

**Ausfüllen:** Seiten A, B      **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse mit PLZ \_\_\_\_\_

Schulhaus/Schulort \_\_\_\_\_ Tel. P: \_\_\_\_\_

meldet sich für den Kurs an \_\_\_\_\_ Tel. S: \_\_\_\_\_

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

**Tätigkeit:**

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

## Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
  - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
  - ☐ Sie werden der Gruppe ..... zugeteilt      ☐ Kurstermin .....
  - ☐ Weitere Angaben beiliegend
  - ☐ Weitere Angaben folgen
- 

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
  - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben  
(siehe Schulblatt Nr. ....)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf .....
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt      ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung  
Graubünden**

**Erziehungsdepartement  
Lehrerfortbildung  
Quaderstrasse 17**

**7000 Chur**

## **Kurs 50**

### **Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbau- formen (A)**

#### *Leiter*

Thomas Gilardi

Aspermontstrasse 19, 7000 Chur

Andrea Darms

Rütiweg 5, 8610 Uster

#### *Zeit*

Mittwoch, 12. Februar 1992

13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport
- Schulgerechte Torschusstechnik: Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

*Kurskosten:* Fr. –.–

*Anmeldefrist:* 18. Januar 1992

*Kursträger:* BISS (TSLK)

Teilnehmerzahl beschränkt

---

## **Kurs 73**

### **Skitouren (A)**

#### *Leiter*

Ulrich Gantenbein, Bergführer und Skilehrer, Dischmastrasse 13

7260 Davos-Dorf (1. Woche)

Toni Trummer, Bergführer, Casa Nova  
7276 Davos-Frauenkirch (2. Woche)

*Zeit:* 2 Möglichkeiten

1. Woche: 20. bis 26. April 1992

2. Woche: 26. bis 2. Mai 1992

Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

*Ort:* Berner Oberland

#### *Programm*

- Vorbereitung und Planung von Skitouren
- Abschätzen alpiner Risiken
- Beurteilen der Lawinengefahr (Kenntnisse über Schneedeckenaufbau und Rutschkeil)
- Alpine Technik und sicheres Skifahren abseits der Pisten
- Skitouren und Umwelt

#### *Wichtig:*

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Woche Sie den Kurs besuchen möchten.

#### *Kurskosten:*

Fr. 300.— für Unterkunft und einen Teil der Verpflegung

*Anmeldefrist:* 7. März 1992

*Kursträger:* BISS (LTV)

---

## **Kurs 74**

### **Laufen als Erlebnis – oder die Erfahrung eines leistungsunabhängigen sensitiven Laufens (A)**

#### *Leiter*

Paul Näf, Poststrasse 5, 7000 Chur

#### *Zeit*

Mittwoch, 13. Mai 1992

14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Bonaduz

#### *Programm*

- Laufen
  - um den Körper zu spüren
  - die Umgebung wahrzunehmen
  - den Alltag zu vergessen

*Kurskosten:* Fr. –.—

*Anmeldefrist:* 27. April 1992

*Kursträger:* BISS (LTV)



15. Bündner Sommerkurswochen 1992 (27. Juli bis 7. August)					Anmeldefrist: 25. April 1992 21. März 1992 für Kurs Nr. 306	
Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer	27.-31.7.	Zeit	3.-7.8.
300	Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo	1-9	4			---
301	Corso di italiano per gli insegnanti della scuola dell'obbligo in Italia	1-9				---
302	Jedem Schüler gerecht werden?? lic. phil. Heinz Kaltenrieder, Paspels	A	4			---
303	Autogenes Training und AT mit Kindern Maja Iten, Seelisberg	A	5			---
304	Jugend im Bann von dargestellter Gewalt – Auswirkungen auf die Schule Ruedi Flüttsch, Bonaduz; Willi Glükler, Chur; Edy Russi, Trimmis; Markus Schmid, Chur; (Kursort Tschierschen)	A	5			---
305	Methodik-/Didaktikkurs Walter Bisculm, Chur; Reto Thöny, Chur; Theo Ott, Maienfeld	1-6	3	---		---
306	Kurs für Praxiskinderpädagoginnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Änni Gysin, Maikirch + 1 Verbindungsperson vom Kindergärtnerinnenseminar	KG	5			---
307	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden; Brigitte Blaser, Bern	1-6	5			---
308	Sprachliches Lernen in der Schule Dr. Bruno Good, Guntalingen; Hans Bernhard Hobi, Sargans; Lehrer/innen von verschiedenen Stufen aus verschiedenen Regionen unseres Kantons	1-6	5	---		---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer	Zeit 27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
309	Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder Claudia Neugebauer, Zürich	1-6	5	-----	
310	Einführung in die neuen SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe Max Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil	1-6	2		--
311	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1-2	5		-----
312	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Valentin Pitsch, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5		-----
313	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5		-----
314	Werkstattunterricht Mathematik 1./2. Klasse Willi Eggmann, Schiers	1-2	5		-----
315	Prähistorische Exkursion ins Val Camonica und ins Trentino Christian Foppa, Chur; Prof. Ausilio Priuli, Italien; Max Zurbuchen, Seengen	A	5		9.-13.8.
316	Transitverkehr in den Alpen Dr. Georg Jäger, Chur; Jürg Simonett, Chur + verschiedene Referenten	A	5	-----	
317	Die Schweiz in Europa I. Teil Paul Lareida, Chur; + verschiedene Referenten	A	4		-----
318	Die Schweiz in Europa II. Teil Hans Riedi, Chur; Dr. Gabriel Peterli, Chur; verschiedene Referenten	A	3		5.-7.10.92 (Herbstferien)



Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
319	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3		1.-3. Juli
320	Industriearchäologie Dr. Martin Eckstein, Chur	0	5	---	
321	Der Jura: Auch eine Ferienecke? Peter Fischer, S-chanf	A	5	---	
322	Einführung in die Informatik Hans Stäbler, Filisur	A	5		---
323	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Roland Grigioni, Domat/Ems	A	5	---	
324	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	A	5		---
325	Informatik: Einführung in Windows 3.0 (auf MS-DOS-Computern) Hansueli Berger, Thusis	A	5		---
326	Computerworkshop Walter Eschmann, Chur	A	5		---
327	Video-Werkstatt I Hans-Jörg Riedi, Chur	A	5	---	
328	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5	---	
329	Sing- und Musikunterricht in der 4.-6.Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6	5		---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
330	Es lebe die Schulmusik – ...aber bitte nicht zu ernst Armon Caviezel, Zug	0	4	-- --	
331	Liedbegleitung am Klavier Urs Simeon, Schiers	A	5	-- --	
332	Schwarze Finger... Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	5	-- --	
333	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	5		-- --
334	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	A	6	-- --	
335	Arbeiten mit Ton I Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5	-- --	
336	Arbeiten mit Ton II Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5		-- --
337	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	A	5	-- --	
338	Metallarbeiten für Fortgeschrittene Valerio Lanfranchi, Churwalden	0	5		-- --
339	Freies Sticken: Barbara Wälchli, Steinerberg	AL, A	5		-- --
340	Filzen: Annelis Kiss, Klosters	AL, A	2	--	-- --
341	Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft Regula Tillessen, Trimmis; Franziska Lehmann, St. Gallen	HWL	5		-- --
342	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulkonferenz und Sportamt Graubünden		5		9.-14. Aug.
343	Lesen durch Schreiben Rita Kälin, Einsiedeln; Jacqueline Wyler, Wangen	1-2	3		-- --

### **Corso 300**

#### **Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo**

##### *Responsabili*

Docenti di psicologia e pedagogia del Ticino

##### *Data*

3-6 agosto 1992

08.15-11.45 e 13.30-17.00

*Luogo:* Coira

##### *Programma*

Riproposta del corso estivo 1991 per tutti i docenti che non si sono iscritti

- La psicologia evolutiva: tendenze e significato
- Le principali tappe dell' sviluppo infantile
- Sviluppo cognitivo e sociale del bambino
- I possibili rapporti tra insegnamento e apprendimento
- Il bambino difficile: descrizione di situazioni, elaborazione di interpretazioni, ricerca di soluzioni
- Gli orientamenti della pedagogia moderna e sue implicazioni sull'attività del docente
- La pedagogia della padronanza e i principi della differenziazione

*Tassa del corso:* fr. —.

##### *Scadenza dell'iscrizione*

25 aprile 1992

### **Corso 301**

#### **Corso di italiano per gli insegnanti della scuola dell'obbligo in Italia**

Una settimana tra il 22 giugno e il 5 luglio 1992

Altre informazioni nel BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE 4/92

### **Kurs 302**

#### **Jedem Schüler gerecht werden?? (A)**

##### *Leiter*

Heinz Kaltenrieder, lic. phil. I  
Seminarlehrer  
Sut Canova, 7417 Paspels

##### *Zeit*

3. bis 6. August 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

##### *Programm*

Als Lehrer sind wir täglich mit dem Problem konfrontiert, wie wir möglichst allen unseren Schülern gerecht werden können.

Ausgehend von Situationen aus unserer praktischen Unterrichtsarbeit, wollen wir zum Beispiel die folgenden Themen aufgreifen und gemeinsam nach Lösungen suchen:

- Möglichkeiten und Grenzen des individualisierenden Unterrichts
- Hilfe für das verhaltensauffällige und lernbehinderte Kind
- Förderung leistungsstarker Schüler
- Hilfen für das fremdsprachige Kind

Wir wollen Bedingungen des Lernens analysieren und eigene Einstellungen und Erwartungen überdenken. Der Kurs soll Impulse und praktische Hilfen für unsere Unterrichtstätigkeit geben und uns ein «Auftanken» ermöglichen.

##### *Kurskosten:*

Fr. 10.— für Kursdokumentation

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### **Kurs 303**

#### **Autogenes Training und AT mit Kindern (A)**

##### *Leiterin*

Maja Iten, Hofstatt, 6377 Seelisberg

##### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### *Ort:* Chur

##### *Programm*

- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins
- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### **Kurs 304**

#### **Jugend im Bann von dargestellter Gewalt – Auswirkungen in der Schule**

##### *Leitung*

Rudolf Flütsch, 7402 Bonaduz  
Willi Glükler, Rigastrasse 5  
7000 Chur  
Edy Russi, Montalinstrasse 11  
7203 Trimmis  
Markus Schmid, Rigastrasse 7  
7000 Chur

##### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### *Ort:* Tschierschen

##### *Programm*

Jugend im Bann dargestellter Gewalt – Auswirkungen in der Schule.

Die Schule wird nicht erst heute mit den Auswirkungen dargestellter Gewalt, etwa über das Medium Film, konfrontiert. Ganz anders als früher aber hat das Ausmass des Konsums entsprechender Filme, bedingt durch einen expandierenden Video-Markt, neue Dimensionen angenommen. Nachdem die psychischen und sozialen Wirkungen dieses erhöhten «Gewaltkonsums» von vielen längere Zeit verharmlost wurden, sind sich heute immer mehr Medienpädagogen und -psychologen einig darüber, dass das häufige Betrachten von Gewaltszenen sich negativ auswirkt in der Einstellungsbildung des Jugendlichen zum Leben im allgemeinen, zur Achtung des Lebens anderer im besonderen.

Die von Film zu Film festzustellende zunehmende Perfektion bei der Zerstörung des Lebens anderer (siehe «Terminator») führt dazu, dass Gewalt an Menschen mehr und mehr zur technischen Raffinesse verkommt, vom Betrachter als Sache und nicht mehr als menschliche Handlung erlebt wird.

Solche Entwicklungen laufen nicht ohne Konsequenzen für die emotionale Entwicklung ab. Die Schule ist darum auch mit einer gefühlsmässigen Desensibilisierung bei einer grösser werdenden Zahl von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Im Unterricht kann nur noch Aufmerksamkeit erzielen, was den Möglichkeiten der Medienkultur angeglichen ist.

Wie können, wie sollen wir in der Schule mit den Auswirkungen dieser

Veränderungen umgehen? In unserem Wochenkurs besteht die Möglichkeit, dass wir uns gründlich mit den komplexen Problemen des Phänomens «Gewalt», insbesondere mit der im Film dargestellten Gewalt, beschäftigen können, Antworten für uns selber suchen, dann aber auch Lösungen für den Unterricht erarbeiten können.

Im Ablauf:

- Bevor wir uns der Art und Weise der Auseinandersetzung der Schüler mit Gewalt zuwenden, lernen wir für uns selber *Bewältigungsmöglichkeiten* kennen und anwenden.
- Wir zeigen *Unterschiede im Zugang zum Phänomen Gewalt* zwischen Erwachsenen und Jugendlichen auf.
- Wir befassen uns mit der Tatsache, dass *Jugendzeit* heute weitgehend als *Medienzeit* anzusehen ist. Dies beeinflusst die Stil- und Ausdrucksformen, die Lebensart der Jugendlichen.
- Auf dieser Grundlage erarbeiten wir *Ideen für den Unterricht*.

Das Kursthema spricht vielleicht mehr als die Bearbeitung eines «Sachthemas» jeden einzelnen persönlich an. Um genügend Gelegenheit für den Austausch untereinander haben zu können, wird der Kurs als ganzheitliche Veranstaltung (Kurs und Wohnen am gleichen Ort) durchgeführt.

**Kurskosten:**

Kurskosten für Unterkunft, Verpflegung und Kursdokumentation  
Fr. 625.—

**Anmeldefrist:** 25. April 1992

## Kurs 305

### Methodik-/Didaktikkurs (1–6)

*Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38  
7000 Chur

Reto Thöny, Ruchenbergstrasse 28  
7000 Chur

Dr. Theo Ott, Herrenfeld  
7304 Maienfeld

*Zeit*

29. bis 31. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

und weitere Informationen siehe  
Schulblatt Nr. 4/92

---

## Kurs 306

### Kurs für Praxiskindergärtnerinnen

*Leiterinnen*

Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee

Änni Gysin, Meikirch

Methodiklehrerin des KG-Seminars

*Zeit*

3. bis 7. August 1992 (1. Teil)

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

5. bis 7. September 1992 (2. Teil)

*Ort:*

1. Teil in Chur

2. Teil in Tschierschen

*Programm*

- Mein Kindergarten als Lernort für Seminaristinnen
- Das Arbeitsfeld der Praxiskindergärtnerinnen
- Die Seminaristin
- Beobachten und beurteilen im Praxiskindergarten (mit praktischen Übungen in den Praxiskindergärten)

**Kurskosten:** Fr. —.—

**Anmeldefrist:** 21. März 1992

## Kurs 307

**Werkstatt-Unterricht**  
(neben dem Fachbereich Sprache  
eignet sich auch  
«Heimatunterricht»!) (1–6)

### *Leiter*

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12  
3132 Riggisberg  
Barbara Affolter, Schulhaus  
3657 Schwanden b. Sigriswil  
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77  
3014 Bern

### *Zeit*

Vorbereitungsnachmittag:  
Mittwoch, 13. Mai 1992  
14.00 bis 17.00 Uhr  
3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### *Programm*

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

Der Kurs beinhaltet folgende Ziele:

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag)
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

### *Kurskosten:*

Materialkosten zur Herstellung der eigenen Werkstatt

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

## Kurs 308

**Sprachliches Lernen in der Schule**  
(1–6)

### *Leitung*

Dr. Bruno Good, bei der Post  
8469 Guntlingen  
Hans Bernhard Hobi, im Sixer  
7320 Sargans  
Lehrkräfte der 1.–6. Klasse aus verschiedenen Regionen unseres Kantons

### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### *Programm*

Sprachliches Lernen geschieht in allen Fächern, nicht nur im Sprachunterricht. Im Kurs geht es deshalb um die Frage, wie man die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im gesamten Unterricht fördern kann.

Der Kurs umfasst folgende Angebote:

- Grundlagenreferate machen mit Konzepten der Sprachdidaktik vertraut und vermitteln Leitideen für die schulpraktische Arbeit.
- Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Arbeit in verschiedenen Ateliers. Die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen können aus einem Angebot von Themen auswählen und sich intensiver mit einzelnen Aspekten sprachlicher Förderung beschäftigen (z.B. Texte schreiben, Leseanimation und Leseförderung, Miteinander reden, Üben, Rechtschreibunterricht, Grammatikunterricht).

### *Kurskosten:*

Fr. 10.— für Kursdokumentation

*Anmeldefrist:* 25. April 1992



### Kurs 309

#### Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder (1–6)

##### Leiterin

Claudia Neugebauer  
Breitenstrasse 55, 8037 Zürich

##### Zeit

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### Ort: Chur

##### Programm

Der Kurs soll den Lehrkräften sowohl theoretische Kenntnisse vermitteln wie auch konkrete Hilfen für die Praxis anbieten, wobei das Schwergewicht auf dem Praxisbezug liegt.

Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Stufen im Spracherwerb
- Sprachstand bestimmen
- Beurteilung von Arbeiten
- Geeignete Materialien (Lehrmittel, Lesestoff, Spiele)
- Herstellen von Übungsmaterialien zum Lernen in der Gruppe und zur selbständigen Beschäftigung

##### Kurskosten:

Fr. 15.— für Materialien

Anmeldefrist: 25. April 1992

---

### Kurs 310

#### Einführung in das neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» (1–6 der Kleinklassen)

##### Leiter

Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36  
6023 Rothenburg  
Marianne Weber, Hofmattstrasse 10  
4104 Oberwil

##### Zeit

3./4. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### Ort: Chur

##### Programm

- Kurze Einführung zum Thema im Plenum
- Gruppenarbeit
  - a) *Einführungskurs* zum Band 1 «Mathematik erleben 1», Zahlenraum bis 100 (wie gehabt im Sommerkurs 91)
  - b) *Aufbaukurs*, Band 2 «Mathematik erleben 2», Zahlenraum von 100 bis 100 000
- Diskussion im Plenum

##### Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

---

### Kurs 311

#### Wege zur Mathematik 1./2. Klasse (Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 64)

##### Leiter

Gian Carlo Conrad, 7537 Münstair  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

##### Zeit

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### Ort: Chur

##### Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise



- Rechenoperationen
- Mathematische Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Bitte beachten:*

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

### **Kurs 312**

#### **Wege zur Mathematik 3./4. Klasse**

(Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 65)

*Leiter*

Valentin Pitsch, 7537 Müstair  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen  
(Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Bitte beachten:*

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

### **Kurs 313**

#### **Wege zur Mathematik 5./6. Klasse**

(Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 66)

*Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38  
7000 Chur  
Prof. Dr. Adolf Kriszten  
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit di-

daktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

*Kurskosten:* Fr. —.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 314**

#### **Werkstattunterricht Mathematik 1./2. Klasse**

*Leiter*

Willi Eggimann, Schrau  
7220 Schiers

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

In diesem Kurs werden wir kleinere und grössere Rechenspiele basteln, die in der 1./2. Klasse eingesetzt werden können.

Im weiteren werden wir eine Rechenwerkstatt für die 1./2. Klasse zusammenstellen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer Handfestes und in der Schule Anwendbares mit nach Hause nehmen.

*Kurskosten:*

Fr. 30.— für Kursmaterialien

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 315**

#### **Prähistorische Exkursion (A)**

*Leiter*

Christian Foppa  
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Max Zurbuchen  
Boniswilerstrasse 415  
5707 Seengen  
Dr. Ausilio Priuli, Gemmo  
Val Camonica

*Zeit*

9. bis 13. August 1992  
Arbeitszeiten gemäss Angaben des Kursleiters

*Ort:*

Val Camonica /Trento/Vinschgau

*Programm*

So: Kursbeginn am Mittag in Chur  
Felszeichnungen in Grosio  
(Veltlin)  
Weiterreise nach Selloero  
(Val Camonica)

Mo: vormittags Museumsführung  
(Dr. A. Priuli)  
nachmittags Exkursion zu selten zugänglichen Felszeichnungen  
abends Besprechung der Exkursionen vom Mittwoch und Donnerstag

Di: Felszeichnungen im Nationalpark, gegen Abend Fahrt nach Arco (Trento)

Mi: Exkursion zu verschiedenen Fundplätzen der Ur- und Frühgeschichte (die Kursteilnehmer bestimmen die Kursorte)

Do: vormittags Exkursion  
nachmittags Rückreise nach Chur  
Ankunft in Chur ca. 23.00 Uhr

*Kurskosten:*

ca. Fr. 550.— für Reise, Unterkunft und Kursdokumentation

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 316**

#### **Transitverkehr in den Alpen (A)**

*Leitung*

Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30  
7000 Chur

Jürg Simonett, Kaltbrunnstrasse 15  
7000 Chur

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992

Arbeitszeiten gemäss Angaben des  
Kursleiters

*Ort:*

Chur, Splügen- und San Bernardino-  
gebiet, evtl. Simplon

*Programm*

Der Kurs «Transitverkehr in den Al-  
pen» möchte den Teilnehmern einen  
Eindruck von der Bedeutung des  
Transits für den Kanton Graubünden  
und den Alpenraum vermitteln. Dazu  
gehören einige Beispiele für die Pro-  
bleme des Wegbaus und der Weg-  
führung von der Urzeit bis heute. Der  
Alpentransit ist auch ein Stück  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
unseres Kantons und des Alpen-  
raums. Diese Fragen sollen anhand  
einiger Fallbeispiele zur Sprache  
kommen. Der Kurs richtet sich nicht  
an eine spezielle Stufe. Er sollte Ma-  
terial bieten für Primar-, Real- und  
Sekundarlehrer/-innen.

Der Kurs findet zu einem grossen Teil  
im Gelände statt. Voraussetzung  
sind etwas Marschtüchtigkeit und  
entsprechende Ausrüstung für alle  
Wetterlagen.

*Kurskosten:*

Fr. 80.— für Kursunterlagen +  
Spesen für Reise und Unterkunft

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 317**

**Die Schweiz in Europa: I. Teil (A)**

*Leiter*

Paul Lareida, Gewerbelehrer  
Lachenweg 9, 7000 Chur  
unter Zuzug kompetenter Referenten  
und Diskussionspartner

*Zeit*

3. bis 6. August 1992

Arbeitszeiten gemäss Angaben des  
Kursleiters

*Ort:*

Chur, Oberengadin, Heinzenberg  
usw.

*Programm*

Wir beschäftigen uns mit den vier  
Grundfreiheiten

- freier Warenverkehr
- freier Dienstleistungsverkehr
- freier Kapitalverkehr
- freier Personenverkehr

und mit der Begleitpolitik und deren  
Auswirkungen auf die Schweiz und  
auf Graubünden.

Wir diskutieren diese vier Grundfrei-  
heiten am Ort, wo positive/negative  
Auswirkungen erhofft/befürchtet  
werden.

Z.B. Tourismusfragen im Oberenga-  
din, Fragen der Berglandwirtschaft  
am Heinzenberg usw.

Das genaue Programm wird erst im  
Frühjahr erstellt, damit im Kurs über  
möglichst aktuelle Fragen diskutiert  
werden kann.

*Kurskosten:*

Fahrkosten zum «Arbeitsplatz»

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 318**

**Die Schweiz in Europa: II. Teil  
Besuch des Europarates in Strass-  
burg (A)**

*Leiter*

Organisation/Koordination:

Hans Riedi, a. Sekundarlehrer  
Krähenweg 15, 7000 Chur

Führungen:

Dr. Gabriel Peterli

Kantonsschullehrer

Traubenweg 21, 7000 Chur

kompetente Referenten und Diskus-  
sionspartner

### *Zeit*

5. bis 7. Oktober 1992

Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

### *Orte*

Strassburg – Elsass – Schwarzwald

### *Kursinhalt*

Besuch des Europarates

- Einführung in die Arbeit des Europarates
- Besuch einer Sitzung des Europarates
- Diskussion mit Europaparlamentariern und ständigen Mitarbeitern des Europarates

Kulturelles Begleitprogramm

- Fahrt durchs Elsass mit Führungen in Colmar, Riquewihr,...
- Besichtigungen in Strassburg
- Besuch des Schwarzwälder Heimatmuseums in Gutach

### *Kurskosten*

Fr. 435.— für Carfahrt, 2 Übernachtungen, 1 Abendessen, 2 Mittagessen, Eintritte (Einzelzimmerzuschlag für 2 Nächte: Fr. 80.—)

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

## **Kurs 319**

### **Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (A)**

#### *Leiter*

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7  
7000 Chur

#### *Zeit*

1. bis 3. Juli 1992

Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

#### *Ort*

Albulatal/Domleschg

#### *Programm*

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den

verschiedenen Epochen kennen und stellen sie in den kulturgeschichtlichen Zusammenhang.

Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

*Kurskosten:* Fr. 150.— für Carfahrt

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

## **Kurs 320**

### **Industriearchäologie (O)**

#### *Leiter*

Dr. Martin Eckstein  
Storchengasse 18, 7000 Chur

#### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

#### *Ort*

Chur und Zürcher Oberland

#### *Programm*

Über die Auseinandersetzung mit industriearchäologischen Objekten (Fabrik- und Energiegewinnungsanlagen, Maschinen, Verkehrsmittel u.a.m.) suchen wir den Zugang zur Industrialisierung von Wirtschaft, Staat, Gesellschaft und Kultur.

Zu Beginn des Kurses arbeiten wir in Chur und Umgebung; in der zweiten Wochenhälfte auf dem Industrielehrpfad Zürcher Oberland und in Winterthur.

Der Kurs richtet sich an alle historisch interessierten Lehrkräfte, besonders aber an Real- und Sekundarlehrer.

#### *Kurskosten*

Fr. 30.— für Kursunterlagen + Kosten für Transport und Unterkunft

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

## **Kurs 321**

### **Der Jura: Auch eine Ferienecke? (A)**

#### *Leiter*

Peter Fischer, Sekundarlehrer  
7525 S-chanf

#### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
Arbeitszeit gemäss Angaben des  
Kursleiters

#### *Ort*

Baselbiet – Laufen – Ajoje –  
Freiberge – Kettenjura

#### *Programm*

Die Exkursion in die Nordwestecke  
der Schweiz führt uns ins Baselbiet  
und ins Laufental, in die Ajoje und in  
die Freiberge. Wir werden die Vielfalt  
des Jura erfahren, erwandern und  
erleben.

#### *Vorgesehenes Programm:*

1. Tag: Baselbiet
2. Tag: Laufen zwischen Bern, Basel-  
biet und Jura
3. Tag: Ajoje
4. Tag: Freiberge
5. Tag: Kettenjura

#### *Kurskosten*

siehe Schulblatt Nr. 4/91

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

## **Kurs 322**

### **Einführung in die Informatik (A)**

#### *Leiter*

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

#### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Programm*

##### *Einführung:*

- Anwendung der Computer im täg-  
lichen Leben

##### – Hardware:

Über Aufbau und Funktionsweise  
des Computers

##### – Software:

Betriebssystem  
Programmiersprachen  
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:  
zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

##### Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der  
EDV
- Grafische Darstellung algorithmi-  
scher Situationen
- Anwenderbeispiele

##### Programmieren:

- Elemente einer Programmierspra-  
che mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs  
werden Apple Macintosh Computer  
eingesetzt.

#### *Kurskosten*

Fr. 80.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

---

## **Kurs 323**

### **Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)**

#### *Leiter*

Roland Grigioni, Gassa surò  
7013 Domat/Ems

#### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Programm*

Programm und weitere Informatio-  
nen siehe Schulblatt Nr. 4/92

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### **Kurs 324**

#### **Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)**

##### *Leiter*

Markus Romagna, Wingertsplona  
7204 Untervaz

##### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### *Ort:* Chur

##### *Programm*

Programm und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/92

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 325**

#### **Informatik: Einführung in Windows 3.0 (A)**

(auf MS-DOS-Computern)

##### *Leiter*

Hansueli Berger, Am Bach 8 K  
7430 Thusis

##### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### *Ort:* Chur

##### *Programm*

- Arbeiten mit der Windows-Oberfläche
  - Programm-Manager
  - Datei-Manager
- Zubehörprogramme
- Installation und Konfigurierung
- Windows-Programme
  - Einführung in «Word für Windows»
  - Einführung in «Excel 3.0»

##### *Voraussetzungen*

- Praxis am PC (Einführungskurs auf DOS-Computern)
- minime DOS-Kenntnisse

##### *Kurskosten*

Fr. 25.— für Kursunterlagen und Diskette

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 326**

#### **Computerworkshop**

##### *Leiter*

Walter Eschmann  
Neubuchstrasse 32, 7000 Chur

##### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

##### *Ort:* Chur

##### *Programm*

Früher oder später braucht jeder Computerbesitzer genaue Kenntnisse seines Gerätes. In Workshop arbeitet jeder Teilnehmer mit der eigenen Maschine an seinen eigenen Problemen.

##### *Arbeitsgebiete:*

- Programme beherrschen
- Programme installieren
- Systeme warten und optimieren
- Fehler lokalisieren und beheben
- Daten sichern und restaurieren
- Abläufe automatisieren

##### *Kurskosten*

Fr. 60.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 327**

#### **Video-Werkstatt I: Grundkurs (O)**

##### *Leiter*

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140  
7000 Chur



### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur und Umgebung

### *Programm*

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungsprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Zweiergruppen werden Kurzfilme realisiert.

### *Ziele:*

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Arbeit am Schnittplatz, ausmustern, Schnittplan, schneiden, vertonen

Für diesen Kurs sind *keine* Vorkenntnisse nötig.

### *Kurskosten*

Fr. 200.— für Kursmaterialien

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

## **Kurs 328**

### **Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe**

#### *Leiter*

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19  
8722 Kaltbrunn

#### *Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

#### *Kurskosten*

Fr. 40.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

## **Kurs 329**

### **Sing- und Musikunterricht in der 4. bis 6. Klasse**

#### *Leiter*

Luzius Hassler, Arnikaweg 15  
7000 Chur  
Raimund Alig, Segnesweg 8  
7000 Chur

#### *Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### *Programm*

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4. bis 6. Klasse angegangen werden könnten.

Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen: Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitungen einzelner Lieder, Atmung/Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingens, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulspele oder kleinere Kantaten.

Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den



Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

*Materialkosten:* Fr. 30.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

### **Kurs 330**

#### **Es lebe die Schulmusik – aber bitte nicht zu ernst (O)**

*Leiter*

Armon Caviezel  
Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug

*Zeit*

27. bis 30. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Aufgrund des positiven Echos im August 1991 wird der Kurs 1992 nochmals angeboten.  
Der Kurs vermittelt Anregungen zu einem lebendigen, lustbetonten Musikunterricht an der Oberstufe. (Hörspiele, Rhythmusspiele, Bewegungsspiele usw.)

Dabei werden wir auf folgende Teilbereiche eingehen:

*Lied:*

Umgang mit dem Lied, Liedgestaltung, Liedbegleitung (auf einfachste Art) Liedrepertoire.

*Musikhören:*

Einstiege und Möglichkeiten zum gezielten Musikhören. Besprechen und Verstehen von Musikwerken verschiedener Epochen.

*Bewegung/Tanz:*

Spielformen, leichte Tänze für den Schulalltag.

*Instrumentalspiel:*

leichte Möglichkeiten, Instrumente einzusetzen.

*Kurskosten*

Fr. 40.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

### **Kurs 331**

#### **Liedbegleitung am Klavier (A)**

*Leiter*

Urs Simeon, Musiklehrer  
Pferpfierstrasse 205L, 7220 Schiers

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «MUSIK AUF DER OBERSTUFE» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Ziel dieses Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

*Kurskosten*

ca. Fr. 10.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Teilnehmerzahl beschränkt*

---

### **Kurs 332**

#### **Schwarze Finger... (A)**

*Leiter*

Marianne Bissegger

Malerin/Zeichnerin  
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern  
Beat Zbinden, Maler/Zeichner  
Moosweg 1, 3293 Dotzigen

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

...sind natürlich nicht zu vermeiden, wenn man verschiedene Drucktechniken kennenlernen will. Frottage, Material-, Karton-, Schablonen-, Linol-, Holz- und Azetatdruck werden wir durch experimentieren erfahren und dabei merken, wie wir diese Techniken mit unsern Schülern anwenden können.

(Werkstattbetrieb; jeder Teilnehmer kann sich sein Programm selber zusammenstellen. Es sind keine besonderen Fähigkeiten nötig.)

*Kurskosten*

Fr. 30.— für Kursmaterial

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 333**

**Zeichnen, Malen, Gestalten = Erleben (A)**

*Leiter*

Marianne Bissegger  
Malerin/Zeichnerin  
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern  
Beat Zbinden, Maler/Zeichner  
Moosweg 1, 3293 Dotzigen

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle,

Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben, sowie Collagen und Mischtechniken.

Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

*Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen*

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Lehrer/innen aller Stufen (auch Kindergärtner/innen).

*Kurskosten:* Fr. 30.—

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 334**

**Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (A)**

*Leiter*

Matthias Wetter, Steinerstrasse  
8975 Ossingen

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992, evtl. 1. August vormittags.

\*Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, dass der *Samstag als sechster Arbeitstag eingeplant werden muss.*

08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktionstüchtigen Instrument zusammengebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe,

Rebec, Taschengeige, \*Fidel, \*Hackbrett, Saitentambourin und Spielmannstrommel.

Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.

Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil dieses Kurses.

*Kurskosten*

Fr. 190.— für Material

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Kursträger:* BVHU

---

**Kurs 335**

**Arbeiten mit Ton I (A)**

*Leiterin*

Sabine Teuteberg, St. Alban  
Rheinweg 96, 4052 Basel

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Formen – Verzieren – Brennen  
Kurs I: Geeignet für Teilnehmer aller Schulstufen/Kindergarten *ohne* Vorkenntnisse.

Jeder Kursteilnehmer kann sich entweder auf das Drehen auf der elektrischen Drehscheibe oder das Handformen und Brennen im Raku-gasbrennofen konzentrieren.

*Bitte Hauptinteresse auf Anmeldung vermerken.*

*Kurskosten*

Fr. 80.— für Material

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Kursträger:* BVHU

**Kurs 336**

**Arbeiten mit Ton II (A)**

*Leiterin*

Sabine Teuteberg, St. Alban  
Rheinweg 96, 4052 Basel

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Formen – Verzieren – Brennen  
Kurs II: Geeignet für Teilnehmer *mit* Vorkenntnissen (freiwillige Sommerkurswochen).

Jeder Kursteilnehmer kann sich entweder auf das Drehen auf der elektrischen Drehscheibe oder das Handformen und Brennen im Raku-gasbrennofen konzentrieren.

*Bitte Hauptinteresse auf Anmeldung vermerken.*

*Kurskosten*

Fr. 80.— für Material

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Kursträger:* BVHU

---

**Kurs 337**

**Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)**

*Leiter*

Hans Rudolf Hartmann  
Landkronstrasse 49, 4056 Basel

*Zeit*

27. bis 31. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Entwerfen, gestalten und herstellen von Schmuckstücken aus gut zugänglichen Werkstoffen: Verschiedene Drähte, Leder, Federn, Holz, Muscheln, Perlen, Garne, Farben usw.

Erlernen und anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (biegen, wickeln, Ösen formen, feilen, schleifen usw.)

*Materialkosten*

Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Kursträger:* BVHU

---

**Kurs 338**

**Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)**

*Leiter*

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra  
7075 Churwalden

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Repetition der Grundtechniken:  
Feilen, Bohren, Sägen, Nieten, Gewindeschneiden usw.
- Herstellung von kleinen Gegenständen
- Einführung in das Weichlöten, Hartlöten, Elektroden- und Schutzgasschweißen
- Herstellung einer Biegelehre, sowie Hocker auf Rädli

*Kurskosten*

Fr. 200.— für Material

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Kursträger:* BVHU

---

**Kurs 339**

**Freies Sticken (AL, A)**

*Leiterin*

Barbara Wälchli  
dipl. Textilgestalterin  
Kantonsstrasse, 6416 Steinerberg

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

*Die Stickerei als künstlerisches Ausdrucksmittel*

Die Stickerei kann als eigenständige «Sprache» verwendet werden. Anstatt mit Worten oder mit Malfarben wird mit Fäden gearbeitet. Dabei sind Struktur und Farbe der Fäden genauso wichtig wie die Stiche.

Dieser Kurs richtet sich an Handarbeitslehrerinnen sowie an weitere interessierte Lehrerinnen und Lehrer.

*Kurskosten*

Fr. 20.— für Material

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 340**

**Filzen (AL, A)**

*Leiterin*

Annelies Kiss-Kuhn  
Gotschnastrasse 11, 7250 Klosters

*Zeit*

27. bis 28. Juli 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

*Anfänger/-innen*

- Filzkunde
- Probefilzen
- kleine Tasche mit Muster

*Fortgeschrittene*

*(mit «Filzerfahrung»!)*

- Sitzkissen mit Einlegemuster
- Hut – Finken
- evtl. Weste, kleiner Teppich

*Kurskosten*

ca. Fr. 50.— je nach Aufwand

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

*Teilnehmerzahl beschränkt*

*Kursträger:* BVHU

---

**Kurs 341**

**Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft**

*Leiterin*

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2  
7203 Trimmis

Franziska Lehmann  
Etzelbüntstrasse 23, 9011 St. Gallen

*Zeit*

3. bis 7. August 1992  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Methode des Werkstattunterrichtes durch eigenes Erleben kennenlernen und gedanklich durchdringen.
- Zu einer selbstgewählten Thematik ein eigenes Konzept für eine Werkstatt erarbeiten.

*Kurskosten*

ca. Fr. 20.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 342**

**Sommersportwoche 92**

*Kursleitung*

Kantonale Schulturnkommission  
und Sportamt Graubünden

*Kursort*

ZUOZ – center da dmura  
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

*Datum*

Sonntagabend, 9. August, bis  
Freitagmittag, 14. August 1992

*Kursangebot*

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Teilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten. Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Das detaillierte Programm wird im Schulblatt Nr. 4/92 veröffentlicht.

*Kurskosten*

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.

- Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.–
- Teilnehmer mit J+S Fr. 90.–  
(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

*Anmeldefrist:* 25. April 1992

---

**Kurs 343**

**Lesen durch Schreiben (1–2)**

*Leiterinnen*

Rita Kälin-Birchler, Primarlehrerin  
Birchli 49, 8840 Einsiedeln  
Jacqueline Wyler-Flückiger  
Primarlehrerin  
Muttiweg 3, 8855 Wangen

*Zeit*

3. bis 6. August 1992  
08.15 bis 11.45 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

und Kurskosten siehe Schulblatt  
Nr. 4/92

*Anmeldefrist:* 25. April 1992



## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Der Kurs I der Intensivfortbildung der EDK-Ost ist gut angelaufen. Der Kurs II ist bereits ausgebucht. Wir machen darum Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen auf die nachfolgenden Kurse und Daten aufmerksam:

<b>Kurs III</b>	Vorwoche	30. 3.92 – 3. 4.92
	Kompaktkurs	17. 8.92 – 28.10.92
	<b>Anmeldeschluss</b>	<b>7.12.91</b>
<b>Kurs IV</b>	Vorwoche	5.10.92 – 9.10.92
	Kompaktkurs	1. 2.93 – 16. 4.93
	Anmeldeschluss	15. 6.92

Weitere Kurse sind vorgesehen.

### Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

#### *Kernbereich*

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.



### *Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

### *Freibereich*

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

### *Praktikum*

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen. In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits-* und *Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern Sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

### **Kurskosten**

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

### **Kursleitung**

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswil  
Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

### **Informationen und Anmeldung**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden  
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34  
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

# 101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse in Grenchen

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

## Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Abmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: SVHS, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein (Tel. 061 / 951 23 33)

## Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 6.7.-10.7.      □ ■ □ 13.7.-17.7.      □ □ ■ 20.7.-24.7.

### A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

- |   |       |                                                                                                                                                                                                                                                               |       |
|---|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1 | ■ □ □ | <i>Seminar SVHS/LCH: Wir «machen» Schulreform</i>                                                                                                                                                                                                             | 500.- |
|   |       | Herr Prof. Josef Weiss, St. Gallen<br>Herr Prof. Dr. Rolf Dubs, St. Gallen<br>Herr Dr. Peter Gasser, Gerlafingen<br>Herr Dr. Josef Eigenmann, Bettlach<br>Herr Rolf Steiner, Solothurn<br>Herr Dr. Max Flückiger, Solothurn<br>Herr Heinrich Marti, Solothurn |       |
| 2 | □ ■ □ | <i>Seminar SVHS: Handarbeit / Werken</i>                                                                                                                                                                                                                      | 600.- |
|   |       | <i>Unterwegs zu einem gemeinsamen Verständnis</i><br>Herr Hans-Ulrich Peer, Affoltern am Albis                                                                                                                                                                |       |
| 3 | □ ■ □ | <i>Unterwegs zu einem neuen Berufsbild</i>                                                                                                                                                                                                                    | 470.- |
|   |       | Herr Dr. Anton Strittmatter, Sempach Stadt<br>Herr Urs Vögeli, Zürich                                                                                                                                                                                         |       |
| 4 | ■ □ □ | <i>Zum Unterricht anleiten: Kaderkurs für Übungs- und Praxislehrer sowie Seminarlehrer der Berufsbildung</i>                                                                                                                                                  | 600.- |
|   |       | Herr Kurt Eggenberger, Büren an der Aare<br>Herr Andreas Hofer, Kallnach                                                                                                                                                                                      |       |
| 5 | ■ □ □ | <i>Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens</i>                                                                                                                                                                                                             | 410.- |
|   |       | Herr Hansruedi Humm, Bannau                                                                                                                                                                                                                                   |       |
| 6 | □ ■ □ | <i>Angewandte Rhetorik I – Praktische Übungen mit Video (Grundkurs)</i>                                                                                                                                                                                       | 745.- |
|   |       | Herr Marcus Knill, Uhwiesen<br>Herr Michael Schmid, Neuhausen                                                                                                                                                                                                 |       |
| 7 | □ □ ■ | <i>Verstehen – reden – verstandenwerden</i>                                                                                                                                                                                                                   | 940.- |
|   |       | <i>(Angewandte Rhetorik Stufe II) – Übungen mit Video</i><br>Herr Marcus Knill, Uhwiesen<br>Herr Michael Schmid, Neuhausen<br>Herr Dr. Robert Walpen, Kilchberg ZH                                                                                            |       |

- |                                            |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                  |       |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 8                                          | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Einfühlen und aktivierend begleiten und beraten<br/>(nach der Methode von R. Carkuff)</i><br>Herr Dr. Arnold Guntern, Mörschwil                                                                                               | 640.– |
| 9                                          | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Sich einüben im Leiten von Gruppen-Sitzungen</i><br>Frau Claire Guntern, Mörschwil                                                                                                                                            | 640.– |
| 10                                         | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Eine Schule leiten – Seminar für Schulleiter</i><br>Herr Dr. Marcel Sonderegger, Nottwil                                                                                                                                      | 380.– |
| 11                                         | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Schule in Europa – Auswirkung für die Schweiz</i><br>Herr Kurt Neunmann, D-Gaiberg<br>Herr Ingo Hochbaum, D-Bonn 1<br>Herr Joseph Baumann, Bern                                                                               | 700.– |
| <b>B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik</b> |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                  |       |
| 12                                         | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Einführung in die Freinetpädagogik</i><br>Herr Werner Hangartner, Rindal<br>Herr Donatus Stemmle, Walchwil                                                                                                                    | 540.– |
| 13                                         | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Einführung in die Montessori-Pädagogik<br/>Theorie und Praxis</i><br>Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 71<br>Frau Hella Klein, D-Langenfeld                                                                            | 450.– |
| 14                                         | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Interkulturelle Pädagogik als Herausforderung<br/>und Chance</i><br>Frau Hannelore Rizza, Zürich<br>Herr Mahmut Ibrahim, Zürich                                                                                               | 500.– |
| 15                                         | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Leistungs- und Verhaltensstörungen im Schulalter</i><br>Herr Prof. Dr. Emil E. Kobi, Basel                                                                                                                                    | 385.– |
| 16                                         | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Elternarbeit mit ausländischen Eltern</i><br>Frau Elsbeth Bachmann, Zürich                                                                                                                                                    | 560.– |
| 17                                         | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Psychohygiene der Schule (des Lehrers und des Schülers)</i><br>Herr Ivo Nezel, Zürich                                                                                                                                         | 400.– |
| 18                                         | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Im Zeichen des Kreises<br/>Der Kreis als Symbol im pädagogischen Alltag</i><br>Herr Johannes Gruntz, Nidau<br>Herr Mario Somazzi, Herrenschiwanden                                                                            | 470.– |
| 19                                         | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Mit Kindern Schule machen</i><br>Herr Edwin Achermann, Stans                                                                                                                                                                  | 380.– |
| 20                                         | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>EDU-Kinesiologie (Brain Gym I und II)<br/>Spielerische Methoden, den Schüler zu integrieren,<br/>damit er müheloser lesen, schreiben und lernen kann</i><br>Frau Carmen Rüegg, Brienz BE<br>Frau Prapata Tondeur, Mönchaltorf | 585.– |
| 21                                         | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Autogenes Training und Entspannung<br/>Autogenes Training mit Kindern</i><br>Frau Maja Iten, Seelisberg                                                                                                                       | 470.– |

- |    |     |                                                               |       |
|----|-----|---------------------------------------------------------------|-------|
| 22 | ■□□ | <i>Autogenes Training (Grundkurs)</i>                         | 395.– |
|    |     | Herr Josef Hirschi, Willisau                                  |       |
| 23 | □■□ | <i>Autogenes Training (Fortsetzungskurs)</i>                  | 405.– |
|    |     | Herr Josef Hirschi, Willisau                                  |       |
| 24 | □■□ | <i>Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitäts-Training</i> | 440.– |
|    |     | Frau Marlies Siegfried, Benzenschwil                          |       |
| 25 | ■□□ | <i>Mit meiner Energie und Zeit richtig umgehen</i>            | 560.– |
|    |     | Frau Marlies Siegfried, Benzenschwil                          |       |
| 26 | □■□ | <i>T'ai chi – das Spiel der Balance</i>                       | 515.– |
|    |     | Frau Beatrice Fischer, Winterthur                             |       |
| 27 | □□■ | <i>T'ai chi – das Spiel der Balance</i>                       | 515.– |
|    |     | Frau Beatrice Fischer, Winterthur                             |       |
| 28 | ■□□ | <i>Philosophieren für Lehrer und Schüler</i>                  | 430.– |
|    |     | Herr Dr. Pirmin Meier, Äsch LU                                |       |
|    |     | Frau Eva Zoller, Grellingen                                   |       |
| 29 | □■□ | <i>Projektunterricht</i>                                      | 380.– |
|    |     | Herr Hans Krummenacher, Wermatswil                            |       |
| 30 | ■□□ | <i>Vom Kritzeln zum Schreiben</i>                             | 420.– |
|    |     | <i>Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik</i>          |       |
|    |     | <i>Dallo scarabocchio a la scrittura</i>                      |       |
|    |     | <i>un'indroduzione pratica nella grafomotoricità</i>          |       |
|    |     | Frau Barbara Probst-Montani, I-Bagno a Ripoli                 |       |
| 31 | □□■ | <i>Erkenne Dich und Deine Schüler im graphischen Spiegel</i>  | 370.– |
|    |     | Frau Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten                            |       |

### **C. Begegnung mit Solothurner Kunstschaaffenden**

- |    |     |                                                        |       |
|----|-----|--------------------------------------------------------|-------|
| 32 | ■□□ | <i>Spracherlebnisse</i>                                | 735.– |
|    |     | <i>Begegnung mit zwei Schriftstellern</i>              |       |
|    |     | Herr Fritz H. Dinkelmann, Solothurn                    |       |
|    |     | Herr Jakob Fuchs, Olten                                |       |
| 33 | ■□□ | <i>Das Abenteuer des Schreibens</i>                    | 550.– |
|    |     | Herr Rudolf Bussmann, Basel                            |       |
| 34 | □■□ | <i>Spielen lernt man nur im Spiel oder</i>             | 550.– |
|    |     | <i>von der Kopie zum Original</i>                      |       |
|    |     | Herr Werner Panzer, Solothurn                          |       |
| 35 | ■□□ | <i>Wege zur (neuen) Musik</i>                          | 350.– |
|    |     | Herr Charles Dobler, Solothurn                         |       |
| 36 | ■□□ | <i>Stimmbildungs- und Gesangsworkshop</i>              | 465.– |
|    |     | Herr Markus Oberholzer, Olten                          |       |
| 37 | ■□□ | <i>Babylon fédéral / Der Turmbau zu Babel</i>          | 700.– |
|    |     | <i>(Workshop: Philosophieren, zeichnen, schreiben)</i> |       |
|    |     | Frau Katharina von Arx, Romainmotier                   |       |
|    |     | Herr Jürg Bally, Zürich                                |       |
|    |     | Herr Antonio Santacroce, Zürich                        |       |

- |                                        |     |                                                                                                                                                                                     |       |
|----------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 38                                     | □■□ | <i>Gestalten mit Papier</i><br>Herr Ruedi Fluri, Solothurn                                                                                                                          | 595.– |
| 39                                     | □□■ | <i>Figuren im Raum</i><br>Frau Annemarie Würzler, Tschugg                                                                                                                           | 595.– |
| <b>D. Sprache, Schulspiel, Theater</b> |     |                                                                                                                                                                                     |       |
| 40                                     | □■□ | <i>Schweizerdeutsch lernen mit fremdsprachigen Kindern im Kindergarten</i><br>Frau Silvia Hüsler, Zürich                                                                            | 560.– |
| 41                                     | □□■ | <i>Den Schulanfang planen</i><br>Herr Prof. Dr. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2<br>Herr Arthur Dietrich, Mörschwil                                                                      | 440.– |
| 42                                     | ■□□ | <i>Lesen durch Schreiben</i><br>Frau Verena Jenzer, Biel/Bienne                                                                                                                     | 480.– |
| 43                                     | □■□ | <i>Spielend lernen – leichter lernen</i><br>Frau Charlotte Wachter, Wallisellen                                                                                                     | 425.– |
| 44                                     | ■□□ | <i>Projekte im Deutschunterricht Oberstufe</i><br>Herr Peter Hägler, Muri AG                                                                                                        | 370.– |
| 45                                     | □■□ | <i>Langue 2 lebendig erleben</i><br><i>Langue 2 expérience vécue</i><br>Herr Arnold Wyrsh, Ebikon                                                                                   | 590.– |
| 46                                     | ■□□ | <i>Methodisch-didaktischer Kurs für Französischunterricht auf der Mittelstufe</i><br>Herr Richard Tschaggelar, Grenchen                                                             | 525.– |
| 47                                     | ■□□ | <i>Methodisch-didaktischer Kurs für Französischunterricht auf der Oberstufe (7.–9. Klasse) auf der Grundlage des Lehrwerkes «Bonne Chance 2 und 3»</i><br>Herr Rudolf Walther, Bern | 460.– |
| 48                                     | □■□ | <i>L'italiano parlato per principanti</i><br>Kursort: Bellinzona<br>Signora Elena Sibilia, Tenero<br>Signora Giovanna Caprara-Giollo, Bellinzona                                    | 680.– |
| 49                                     | □□■ | <i>L'italiano parlato per iniziati</i><br>Kursort: Bellinzona<br>Signora Elena Sibilia, Tenero<br>Signora Giovanna Caprara-Giollo, Bellinzona                                       | 680.– |
| 50                                     | □□■ | <i>Sprechtechnik und Atemschulung – Lebendiges Gestalten von Sprache, Poesie und Prosa</i><br>Frau Ursula Bergen, St. Gallen                                                        | 475.– |
| 51                                     | ■□□ | <i>Schultheater</i><br>Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR<br>Frau Gabriela Schelbert, Jön                                                                                             | 485.– |

- |    |                                                                                       |                                                                                         |       |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 52 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Einführung in die Regiearbeit / Schultheater</i><br>Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR | 450.- |
| 53 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Themenzentriertes Theater (TZT)</i><br>Herr Renato Maurer, Biel/Bienne               | 535.- |
| 54 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Themenzentriertes Theater (TZT)</i><br>Herr Renato Maurer, Biel/Bienne               | 535.- |
| 55 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Kasperlifiguren erschaffen und beleben</i><br>Frau Liselotte Himmelsbach, Aesch BL   | 420.- |
| 56 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht</i><br>Frau Yve Stöcklin, Basel           | 395.- |
| 57 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Mein Clown / Jonglieren</i><br>Frau Yve Stöcklin, Basel                              | 395.- |
| 58 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Spiele in Unterricht und Freizeit</i><br>Herr Hans Fluri, Brienz BE                  | 360.- |

#### **E. Mathematik, Elektronik, Informatik**

- |    |                                                                                       |                                                                                                                                                       |       |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 59 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe</i><br>Herr Prof. Dr. Siegfried Otto Zellmer, D-Ravensburg                    | 400.- |
| 60 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Informatik-Grundkurs auf Macintosh</i><br>Herr Erhard Eglin, Dübendorf                                                                             | 615.- |
| 61 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Einführung in die Textverarbeitung auf Macintosh mit Macwrite II</i><br>Herr Erhard Eglin, Dübendorf                                               | 615.- |
| 62 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Alltagsinformatik für Schüler und Lehrer</i><br>Herr Andreas Streiff, Glarus<br>Herr Andreas Bänziger, Matt                                        | 705.- |
| 63 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>MS-Windows 3.0 – Grundkurs</i><br><i>Einstieg in die Informatik</i><br>Herr Hans-Rudolf Stauffer, Oberwil b. Büren                                 | 530.- |
| 64 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>MS-Windows 3.0 – Aufbaukurs</i><br><i>PC-Anwendung für den persönlichen Gebrauch und die Schule</i><br>Herr Hans-Rudolf Stauffer, Oberwil b. Büren | 540.- |
| 65 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Der Computer wird benutzerfreundlich (Windows 3.0)</i><br>Herr Ernst Künzli, Elgg                                                                  | 665.- |
| 66 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Excel (DOS)</i><br>Herr Urs Rüegg, Wetzikon ZH                                                                                                     | 615.- |
| 67 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Textverarbeitung für Einsteiger auf dem Atari ST</i><br>Herr Thomas Berger, Höchstetten-Hells                                                      | 615.- |



- 68 ☐ ☒ ☐ *Einführung in Calamus (AtariST-Desk Top Publishing)* 905.-  
Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)  
Frau Ruth Rutishauser, St. Gallen
- 69 ☒ ☐ ☐ *Informatikpraktikum mit Schülern der Oberstufe* 645.-  
Herr Heinz Amgwerd, Wohlen AG
- 70 ☐ ☐ ☒ *RagTime, das ideale Programm für die Schule (Macintosh)* 540.-  
Herr Martin Schiesser, Brüttisellen
- 71 ☐ ☒ ☐ *Der Macintosh in der Schule* 540.-  
Herr Martin Schiesser, Brüttisellen

#### **F. Solothurner Wirtschaftswochen**

- 72 ☒ ☐ ☐ *Wirtschaftswoche* 580.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Herr Dr. Pierre-André Gunzinger, Solothurn
- 73 ☒ ☐ ☐ *Die Aviatik und ihre Berufe* 420.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Herr Peter Brotschi, Grenchen  
Herr Hansruedi Bläsi, Rüttenen
- 74 ☒ ☐ ☐ *Ausbildungskonzept für KV-Lehrlinge* 300.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Frau Jolanda Albisser, Grenchen  
Herr Heinz Kohler, Grenchen
- 75 ☒ ☐ ☐ *Ausbildungskonzept für Mechaniker-Lehrlinge* 300.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Frau Jolanda Albisser, Grenchen  
Herr Heinz Kohler, Grenchen
- 76 ☒ ☐ ☐ *Die Uhrenindustrie heute und morgen – Eine Uhr entsteht* 470.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Herr Walter Käser, Grenchen  
Herr Hansruedi Bläsi, Rüttenen
- 77 ☒ ☐ ☐ *Akrylglas – Kennen und bearbeiten lernen* 470.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft, Thalwil)  
Herr Peter Mollet, Rütli b. Büren  
Herr Heinz Küpfer, Luterbach
- 78 ☒ ☐ ☐ *Zu Besuch bei «unseren» ehemaligen Schülerinnen und  
Schülern in der Arbeitswelt* 530.-  
(In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und  
Wirtschaft) Kursort: Solothurn und Umgebung  
Herr René Loosli, Bern 15  
Herr Hansruedi Bläsi, Rüttenen

- 79 ■□□ *Die Zukunft des Arbeitsplatzes Schweiz – Was ist eigentlich der Arbeitsplatz Schweiz? Wie ist er entstanden? Wohin steuert er? Was kommt auf ihn zu? (In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und Wirtschaft)* 580.–  
Herr Dr. Walter Steinmann, Solothurn  
Herr Bruno Trottmann, Derendingen
- G. Sachunterricht, Realien**
- 80 ■□□ *Solothurn und Umgebung – historische und geographische Aspekte* 460.–  
*Kursort: Solothurn*  
Herr Dr. Max Banholzer, Solothurn  
Herr Rudolf Gerber, Lommiswil
- 81 ■□□ *Solothurnische Landschaften* 640.–  
Herr Dr. Peter Berger, Kyburg-Buchegg  
Herr Dr. Urs Marti, Solothurn  
Herr Kuno Schulthess, Hessigkofen
- 82 □■□ *Mit dem Skizzenblock zu Solothurnischen Burgen und Schlössern* 510.–  
Herr Paul Bobst, Önsingen  
Herr Heinz Studer, Önsingen
- 83 ■□□ *Der Jura – ein Gebirge ganzheitlich erleben, Nordjura* 450.–  
Herr Fritz Wassmann, Wohlen b. Bern
- 84 □■□ *Der Jura – ein Gebirge ganzheitlich erleben Zentral- und Südjura* 450.–  
Herr Fritz Wassmann, Wohlen b. Bern
- 85 □■□ *Unterwegs...* 820.–  
Frau Maria Etter, Walzenhausen  
Herr Christian Wildi, Zürich
- 86 ■□□ *Jura-Landschaften (Exkursionswoche)* 545.–  
*Paysages jurassiens (semaine d'étude)*  
*Kursort/Base du cours: Tavannes*  
Herr Dr. François Jeanneret, Orvin  
Monsieur Martin Chaignat, Les Genevez JU
- 87 ■□□ *Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers* 585.–  
*Kursort: Zeltlager bei Goumois am Doubs*  
*Camp sous tente d'initiation au kayak / Goumois*  
\*So/Di 5.7. bis Fr/Ve 10.7.  
Herr Kurt Grunauer, Hofstetten SO  
Herr Franz Michel, Lüsslingen
- 88 □■□ *Geschichte und Kunstgeschichte im Elsass* 450.–  
Herr Dr. Markus Fürstenberger, Basel
- 89 □□■ *Grenchen und seine Umgebung in Geschichte und Gegenwart* 430.–  
Herr Dr. Markus Fürstenberger, Basel

- |     |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |        |
|-----|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 90  | ■ □ □ | <i>Museumpädagogik</i><br>Frau Pia Zeugin, Solothurn                                                                                                                                                                                                                                                                   | 565.–  |
| 91  | □ ■ □ | <i>Gottes ist der Orient, Gottes ist der Occident (Goethe) – Geschichtlicher Überblick über die kulturelle, wirtschaftliche und politische Begegnung von arabischem Islam und europäischem Christentum</i><br>Herr Dr. Franz Ehrler, Buttisholz                                                                        | 370.–  |
| 92  | ■ □ □ | <i>Sonnen-Energie: Demonstrationsgerätebau</i><br>Herr Karl Isler, Dörflingen<br>Herr Markus Aepli, Wattwil                                                                                                                                                                                                            | 765.–  |
| 93  | ■ □ □ | <i>Erneuerbare Energietechnik</i><br>Herr Johann J. Wehrli, Zürich<br>Herr Fritz Plattner, Littau                                                                                                                                                                                                                      | 760.–  |
| 94  | □ ■ ■ | <i>Einen Windgenerator selber bauen und mehr über Windnutzungstechnologie erfahren</i><br>Herr Johann J. Wehrli, Zürich<br>Herr Fritz Plattner, Littau                                                                                                                                                                 | 1615.– |
| 95  | □ ■ □ | <i>Erde, Wasser, Luft, Feuer – die vier Elemente erfahren</i><br>Frau Ursula Müller-Hiestand, Zürich                                                                                                                                                                                                                   | 525.–  |
| 96  | ■ □ □ | <i>Kiesgruben – Lebensräume zum Entdecken</i><br>Herr Heinz Spatteneder, Staffelbach<br>Herr Karlheinz Hofer, Ütendorf<br>Herr Dr. Christian Schlüchter, Zürich                                                                                                                                                        | 490.–  |
| 97  | ■ □ □ | <i>Lasst Bäume reden!</i><br><i>Die Bedeutung der Bäume für uns Menschen</i><br>Herr Rolf Dürig, MuttENZ                                                                                                                                                                                                               | 465.–  |
| 98  | □ ■ □ | <i>Werkstatt Wald</i><br><i>Lernangebote für die eigene Klasse</i><br>Herr Rolf Dürig, MuttENZ                                                                                                                                                                                                                         | 465.–  |
| 99  | ■ □ □ | <i>Werkstatt Naturkunde</i><br>Herr Heiner Krattiger, Zünzgen<br>Herr Rolf Bollinger, Flawil 2                                                                                                                                                                                                                         | 560.–  |
| 100 | ■ □ □ | <i>Heilkräfte der Natur</i><br>Herr Peter Oppliger, Luzern                                                                                                                                                                                                                                                             | 360.–  |
| 101 | □ ■ □ | <i>Pflanzenheilkunde</i><br>Herr René Strassmann, Wilen (Sarnen)                                                                                                                                                                                                                                                       | 505.–  |
| 102 | □ □ ■ | <i>Vögel in unserer Umwelt</i><br>Kursort: Sempach                                                                                                                                                                                                                                                                     |        |
| 103 | ■ □ □ | <i>Zwischen Kommerz und Alpsegen: Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen – Kurs gemeinsam mit dem SBN-Naturschutzzentrum Aletsch und dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF</i><br>Kursort Riederalp<br>*Kursdaten: Mo 6.7. bis Sa 11.7.92<br>Herr Laudo Albrecht, Mörel<br>Herr Hansruedi Gilgen, Riederalp |        |

- |                               |                                                                                       |                                                                                                                                                      |       |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 104                           | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>            | <i>Alpenpflanzen und ihre Umwelt</i><br>Kursort: Schynige Platte<br>*Achtung: 27.7. bis 31.7.1992<br>Herr Dr. Otto Hegg, Köniz                       |       |
| 105                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Einführung in die moderne Astronomie</i><br>Herr Piero Indelicato, Buochs                                                                         | 420.- |
| 106                           | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Astronomie erleben</i><br>Kursort: Jurasternwarte Grenchenberg<br>Herr Hugo Jost, Grenchen                                                        | 445.- |
| 107                           | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Fotolabor (Grundkurs)</i><br>Kurs 1<br>Frau Sacha Ineichen, Zürich                                                                                | 580.- |
| 108                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Fotolabor (Experimentelle Fotografie für Anfänger)</i><br>Kurs 2<br>Frau Sacha Ineichen, Zürich                                                   | 580.- |
| 109                           | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Vollwert-Kochkurs</i><br>Frau Rita Niederberger-Agner, Cham<br>Frau Rita Emmenegger, Flüeli-Ranft                                                 | 585.- |
| 110                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Konservieren – auch heute noch?</i><br>Frau Rita Niederberger-Agner, Cham<br>Frau Rita Emmenegger, Flüeli-Ranft                                   | 585.- |
| 111                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Lebenskunde im Schulalltag</i><br>Herr Albert Odermatt, Stans                                                                                     | 410.- |
| <b>H. Musik, Singen, Tanz</b> |                                                                                       |                                                                                                                                                      |       |
| 112                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Mit dem Computer in eine neue Musikwelt</i><br>Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW                                                                  | 930.- |
| 113                           | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Mit dem Computer in eine neue Musikwelt</i><br>Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW                                                                  | 930.- |
| 114                           | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>It's only Rock'n'Roll, but I like it –</i><br><i>Eine Singwoche</i><br>Herr Martin Löffel, Kriens                                                 | 340.- |
| 115                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>The Gospeltrain is comin'... – Ein Gospelkonzert</i><br><i>wird erarbeitet</i><br>Herr Martin Löffel, Kriens                                      | 365.- |
| 116                           | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Rock around the clock</i><br>Herr Urs Rudin, Frenkendorf                                                                                          | 360.- |
| 117                           | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Einführung in rhythmisch musikalische Arbeitsweisen</i><br><i>mit Orff-Instrumentarium</i><br>Herr Siegfried Lehmann, D-Berlin                    | 330.- |
| 118                           | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <i>Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren</i><br><i>auf der Primarunterstufe</i><br>Herr Jost Nussbaumer, Tübach<br>Herr Hansjakob Becker, Kaltbrunn | 430.- |

- |                                        |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |       |
|----------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 119                                    | ■□□ | <i>Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe – oder lebendiger Musikunterricht für jedermann</i><br>Herr Armon Caviezel, Zug                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 395.– |
| 120                                    | □■□ | <i>Schweizer Schulmusikwoche 1992</i><br><i>Singen – Tanzen – Musizieren</i><br><i>(in Zusammenarbeit mit dem Verlag Schweizer Singbuch)</i><br>Herr Fredy Messmer, St. Gallen<br>Herr Armon Caviezel, Zug<br>Frau Rita Böhlen, Ermatingen<br>Herr Francis Feybli, Russikon<br>Herr Willi Gohl, Winterthur<br>Herr Guido Helbling, Gossau SG<br>Herr Richard Kronig, St. Gallen<br>Herr Toni Muhmenthaler, Wohlen b. Bern<br>Herr Kurt Rohrbach, Kehrsatz<br>Herr Hansruedi Willisegger, Emmenbrücke | 300.– |
| 121                                    | □■□ | <i>Lied und Gitarre – Vorschläge zur Liedbegleitung</i><br><i>(im Rahmen der Schweizerschulmusikwoche 1992)</i><br>Herr Fredy Messmer, St. Gallen<br>Herr Richard Kronig, St. Gallen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 300.– |
| 122                                    | ■□□ | <i>Jazztanz in der Schule</i><br>Frau Barbara Kindle, Triesen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 535.– |
| <b>I. Zeichnen, visuelle Erziehung</b> |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |       |
| 123                                    | ■□□ | <i>Mixtmedia: Entspannen, Durchatmen, Auftanken</i><br><i>Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey (Vully)</i><br>Herr Kurt Schaub, Arisdorf<br>Herr Gerhard Schürch, Chabrey                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 845.– |
| 124                                    | □■□ | <i>Kalligraphie Experiment I</i><br>Herr Andreas Schenk, Basel<br>Frau Annette Schenk, Basel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 785.– |
| 125                                    | □□■ | <i>Kalligraphie Experiment II</i><br>Herr Andreas Schenk, Basel<br>Frau Annette Schenk, Basel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 765.– |
| 126                                    | □■□ | <i>Techniken im Zeichenunterricht</i><br>Frau Nelly Lehmann, Hölstein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 505.– |
| 127                                    | □■□ | <i>Kreatives Malen für das Problemkind</i><br>Frau Daniela Hedemann, Sursee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 505.– |
| 128                                    | □■□ | <i>Figürliches Zeichnen und Malen</i><br>Herr Walter Grässli, Wattwil                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 470.– |
| 129                                    | □□■ | <i>Ausdrucksmalen – erfahren und erleben</i><br>Frau Annette Fäh, Uhwiesen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 690.– |

- |     |     |                                                                                                                                              |       |
|-----|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 130 | □■□ | <i>Ausdrucksmalen + Atmen</i><br>(der erfahrbare Atem nach Prof. J. Middendorf)<br>Frau Carmen Birchler, Baar<br>Frau Esther Zeller, Sargans | 715.– |
| 131 | □■□ | <i>Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel –</i><br><i>Zauberstücke mit Kreide</i><br>Herr Richard Bucher, Basel                            | 650.– |
| 132 | □□■ | <i>Spielerische Einführung ins Aquarellieren</i><br>Herr Richard Bucher, Basel                                                               | 605.– |
| 133 | □■□ | <i>Drucken – Schritt für Schritt</i><br><i>Grundkurs – Atelier</i><br>Frau Charlotte Spinnler, Liestal<br>Herr Jürg Toggweiler, Itingen      | 695.– |
| 134 | □□■ | <i>Holzschnitt – Bilddruck</i><br><i>Gravure sur bois – Impression</i><br>Frau Maja Zürcher, F-Paris                                         | 730.– |
| 135 | ■□□ | <i>Schulspezifischer Siebdruck</i><br>Herr Peter Blind, Frenkendorf                                                                          | 615.– |
| 136 | □■□ | <i>Video-Werkstatt I (Grundkurs)</i><br>Herr Hans-Jörg Riedi, Chur                                                                           | 575.– |

#### **K. Werken und Gestalten**

- |     |     |                                                                                                                                                                         |       |
|-----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 137 | ■□□ | <i>Perlen und Pailletten – heute</i><br>Frau Maria Kuhn, Zug                                                                                                            | 560.– |
| 138 | ■□□ | <i>Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene</i><br>Frau Esther Frei, Laupersdorf                                                                                      | 515.– |
| 139 | □■□ | <i>Patchwork, Applikationen und Stickerei</i><br>Frau Silvia Stingelin, MuttENZ                                                                                         | 500.– |
| 140 | □□■ | <i>Kreatives Sticken</i><br>Frau Silvia Stingelin, MuttENZ                                                                                                              | 565.– |
| 141 | □□■ | <i>Sticken mit der Nähmaschine</i><br>Frau Regula Lanker-Trüb, Herisau                                                                                                  | 515.– |
| 142 | ■□□ | <i>Weben mit Hilfe einfacher Webgeräte</i><br><i>Tisser à l'aide de métiers simples</i><br><i>Tessitura con semplici telai</i><br>Frau Elisabeth Fürst, Obererlingsbach | 480.– |
| 143 | □□■ | <i>Weben auf Tischwebrahmen (Fachweben)</i><br>Frau Heidi Rheiner, Belp                                                                                                 | 485.– |
| 144 | □■□ | <i>Tiere aus Pelzstoff: Pandabären, Hase, Esel, Pferd</i><br>Frau Ruth Kauz-Marschall, Olten                                                                            | 565.– |
| 145 | □■□ | <i>Neue Puppen</i><br>Frau Christine Peter, Esslingen                                                                                                                   | 585.– |



146	□■□	<i>Krippen- und andere Figuren</i> Frau Hanny Roduner, Zürich	
147	■□□	<i>Feine Aargauische Strohflechtereie – ein altes traditionelles Handwerk neu aufgegriffen und Strohsterne von A–Z</i> Frau Berta Rohr-Hunziker, Biel/Bienne Frau Heidy Grüter, Kriens	685.–
148	□■□	<i>Corndollies – Fruchtbarkeitssymbole</i> <i>Traditionelle Ährengeflechte als Haus- und Türschmuck</i> Frau Spinnler Elisabeth, Mettmenstetten	525.–
149	□■□	<i>Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente</i> Herr Matthias Wetter, Ossingen Frau Barbara Wetter, Ossingen	630.–
150	□■□	<i>Phänomene zwischen Natur und Technik</i> Herr Walter Arn, Niederuzwil	520.–
151	■□□	<i>Karussell – Riesenrad – Chärelibahn (Spezialprogramm)</i> Herr Erich Moser, Berneck	475.–
152	■□□	<i>Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe</i> Frau Verena Butscher, Donzhausen	510.–
153	□■□	<i>Holzspielzeug für Kindergarten und Unterstufe</i> Frau Käthy Keller, Magden	560.–
154	□■□	<i>Bewegliche Spielzeuge aus Holz</i> <i>(Neues Programm seit 1989)</i> Herr Erich Moser, Berneck	470.–
155	□□■	<i>Denk- und Geschicklichkeitsspiele für den Werkunterricht an der Oberstufe</i> Herr Peter Meier, Therwil	540.–
156	■□□	<i>Schmuck aus ungewohnten Materialien</i> Herr Hans Rudolf Hartmann, Basel	550.–
157	□■□	<i>Schmuck gestalten mit Silber und Buntmetallen</i> Herr Stefan Bäumler, Bremgarten AG	675.–
158	□■□	<i>Kleine Flieger – ganz gross</i> Herr Josef Eugster, Thal	430.–
159	□■□	<i>Bumerangs</i> Herr Beat Aepli, Trogen	580.–
160	■□□	<i>Marmorpapier – Kleisterpapier</i> Frau Marianne Moll, Gelterkinden	625.–
161	□□■	<i>Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken</i> Herr Christian Gertsch, Schönengrund	585.–
162	□□■	<i>Papier schöpfen, erleben, gestalten</i> Frau Angelika Fuchs, Buochs	555.–

163	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Kartonage Einführungskurs / Arbeiten mit Karton und Papier</i> Herr Martin Jenny, Glarus	785.–
164	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Bücher selber binden</i> Herr Christian Jaberg, Uettligen Herr Franz Schmid, Bern	585.–
165	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Buchbinden (Fortsetzungskurs)</i> Herr Christian Jaberg, Uettligen Herr Linus Hollenstein, Zollikofen	615.–
166	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Kunststoffe – kennen und bearbeiten können</i> Herr Franz Müller, Kirchdorf BE	610.–
167	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Batik</i> Frau Alice Vogel, Frauenfeld	505.–
168	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Malen auf Seide</i> Frau Monika Indelicato, Buochs	655.–
169	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Seidenmalen (Fortsetzungskurs)</i> Frau Therese Ochsner, Wenslingen	655.–
170	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Gestalten mit Ton</i> Frau Edith Mathis, Stans	665.–
171	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Keramik dekorieren</i> Frau Susanne Wagner, Stans	680.–
172	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Gips – ein alter Werkstoff neu entdeckt</i> Frau Charlotte Spinnler, Liestal Herr Jürg Toggweiler, Itingen	655.–
173	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Speckstein-Werkstatt</i> Frau Brigitte Bauder, Zürich	555.–
174	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Flechten mit Weiden</i> Herr Paul Wälti, Matten-Interlaken	590.–
175	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Schnitzen (Einführungskurs)</i> Herr Urs Hügi, Burgdorf	580.–
176	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Kerbschnitzen</i> Herr Markus Haller, Niedererlinsbach	550.–
177	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Drechseln (Grundkurs)</i> Herr Walter Zweifel, Grabs	625.–
178	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Drechseln (Fortsetzungskurs)</i> Herr Walter Zweifel, Grabs	670.–
179	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Individualisiertes Werken, vorwiegend mit Holz und Metall</i> Herr Werner Stalder, Trimbach	565.–
180	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Handarbeit Oberstufe Holz, Metall, Kunststoff nach Lehrplan Kanton Zürich</i> Team Pestalozzianum/ROS, Dübendorf	850.–

181	■ ■ ■ ■	<i>Werken mit Holz (Grundkurs)</i> Herr Martin Gugger, Platz-Walzenhausen	1300.-
182	■ □ □	<i>Holzarbeiten (Fortsetzungskurs)</i> Herr Fritz Jungen, Adelboden	665.-
183	■ □ □	<i>Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen / Unfallverhütung</i> Herr Alfred Keller, Bern	520.-
184	■ ■ ■ ■	<i>Metallarbeiten (Grundkurs)</i> Herr Bernhard Abbühl, Gwatt (Thun) Herr Ernst Ramseyer, Steffisburg	1300.-
185	□ ■ □	<i>Schmieden und Gestalten von Eisen (Fortsetzungskurs Metall)</i> <i>Kursort: Biel</i> Herr Bruno Guthauser, Reinach BL	645.-
186	□ □ ■	<i>Löten und Schweissen (Hartlöten, Gasschweissen, Lichtbogenhand- schweissen, Schutzgasschweissen)</i> <i>Kursort: Biel</i> Herr Robert Stocker, Pratteln	590.-

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 91/92 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

### **Kurs 5**

#### **Erziehung, innerer Halt und Glaube**

Einführung in das wenig bekannte Nachlasswerk «Reifen – Glauben – Wagen» von Paul Moor

#### *Arbeitsweise*

Kurze Einführung in Paul Moors Pädagogik des inneren Halts und deren Begriffe. Erarbeiten und Besprechen der Texte mit Schwergewicht auf dem zweiten Teil (Glauben – Begründung der Erziehung). Übrige Textauswahl nach Wunsch der Teilnehmerinnen.

#### *Kursleitung*

Dr. Peter Schmid

#### *Zeit*

6 Mittwochnachmittage von 13.30 bis 16.00 Uhr: 8. Januar, 15. Januar, 22. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 12. Februar 1992

#### *Ort: Zürich*

*Kursgebühr: Fr. 160.–*

---

### **Kurs «Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte»**

#### *Zielsetzung*

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden.

#### *Arbeitsweise*

Der Kurs stützt sich auf das Buch «Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid und behandelt die einzelnen Kapitel vor allem im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit. Unter Anlei-

tung des Autors und eines Mitarbeiters des methodisch-praktischen Ausbildungsbereichs werden die Erkenntnisse auf konkrete Erziehungsprobleme angewandt.

#### *Kursleitung*

Peter Schmid, Ulrich Suter

#### *Teilnehmer: bis 18*

#### *Zeit*

8 Mittwochnachmittage von 13.30 bis 16.30 Uhr: 8. April, 15. April, 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 24. Juni, 1. Juli, 8. Juli 1992

#### *Ort: Zürich*

*Anmeldeschluss: 1. März 1992*

---

### **Kurs 13:**

#### **Hilfen für Beratungsgespräch Teil 1**

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils.

Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördenvertretern u.a.m.). Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten

#### *Kursleitung: Dr. Ruedi Arn*

#### *Zeit*

Wochenkurs, Montag bis Freitag je 17.15 bis 19.30 Uhr  
Montag, 18. November, bis  
Freitag, 22. November 1991

#### *Ort: Zürich*

*Kursgebühr: Fr. 160.—*

#### *Anmeldung an*

Heilpädagogisches Seminar,  
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,  
Telefon (01) 251 24 70 / 261 77 68

Sekretariat Fortbildung:

Montag–Donnerstag, vormittags.

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

## China-, Tibet-, Hongkong-, Thailand-Reise

Die Reise Ihres Lebens! Wer liebgeliebt nicht damit, das «Reich der Mitte» kennenzulernen?

Diese Reise bietet Ihnen einen einmaligen Überblick der verschiedenen Kulturen in Asien.

China mit der grossen Vielfalt an Kultur, Kunst, Naturschönheiten und seinen aufgeschlossenen Bewohnern. Tibet mit seiner unvergesslichen Kultur, Landschaften und Religionen und einer riesigen Vielfalt an handwerklichen Fähigkeiten. Hongkong, die faszinierende Stadt der Gegensätze, wo das China von morgen heranwächst. Thailand, das Land des Lächelns. Thailand, das alte Siam ist ein faszinierendes Königreich, wo sich Vergangenheit und Gegenwart in einer einzigen Harmonie vereinen. Auf vielseitigen Wunsch haben wir wieder diese Reise organisiert.

### *Datum*

12. Juli 1992 bis 2. bzw. 9. August\* 1992

### *Reiseroute*

Zürich – Bangkok – Beijing – Chengdu – Lhasa (Tibet) – Chengdu – Shanghai – Hangzhou – Hongkong – Bangkok – Pattaya – Bangkok – Zürich

### *Besuche (Auszug)*

Kultur/Bildung:

Besuch von chinesischen und tibetischen Schulen. Theater. Verbotene Stadt, Sommerpalast, chinesische Mauer, Ming Gräber, Himmelstempel, Potala Palast, Sera Kloster und vieles mehr.

### *Hauswirtschaft:*

Besuch von Landwirtschaftskommunen, Reisanbau und -verarbeitung, chin. Küche (wie kochen die Chinesen?), praktisches Kochen in der Kochschule in Beijing. Besuch von

chinesischen Märkten und einer Teeplantage sowie Fruchtplantagen. Thai-Kochkurs in Thailand.

### *Handarbeit:*

Besuch einer Seidenraupenzucht, Seidenverarbeitung, Seidenstickerei, Besuch von Kommunen, die textile bzw. kunsthandwerkliche Arbeiten verrichten (Lackarbeiten, Bambusflechterei), Besuch einer chin. Malerschule. Besuch einer tibetischen Teppichknüpferei u.a.m.

### *Weitere Höhepunkte:*

3 Tage Aufenthalt im Tibet, 3 Tage Aufenthalt in Hongkong, 2 Tage Aufenthalt in Bangkok, 6 Tage Aufenthalt in Pattaya.

Einmaliges Sonder-Angebot, Verlängerungswoche\* (für Ihre persönliche Entspannung) nur Fr. 350.–.

### *Leistung*

Alles Linienflüge und Top-Erstklass-hotels. Ferner ist ein eintägiges Chinaseminar für die persönliche Vorbereitung eingeschlossen.

*Preis:* Fr. 7740.—

### *Bemerkungen*

- In verschiedenen Kantonen wird diese Bildungsreise an die obligat. Lehrerfortbildung angerechnet.
- Die Anmeldungen zu dieser Reise werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

### *Detailprogramm / Anmeldung*

Anfordern bei: Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur

Siehe Anmeldetalon Seite 83

## Anmeldetalon



### China-, Tibet-, Hongkong-, Thailand-Reise 1992

- ☐ Ich möchte mich/uns bereits definitiv anmelden.
- ☐ Bitte senden Sie mir das Detailprogramm

Zutreffendes bitte ankreuzen

#### 1. Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

#### 2. Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

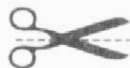
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

*Detailprogramm / Anmeldung*

Anfordern bei: G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur



## Seminare 1992 mit Arno Stern

Nächstes Jahr finden in Weisstan-  
nen (Kanton St. Gallen) wieder ein-  
bis vierwöchige Seminare mit Arno  
Stern statt. Stern lebt und arbeitet  
seit mehr als 40 Jahren in Paris. Er  
ist Begründer der sogenannten  
Malateliers, des Malens im bergen-  
den und schützenden Raum (Clos-  
lieu). In der Schweiz gibt es mittler-  
weile ein paar Dutzend derartiger  
Kreativitätsinseln. Die Seminare  
wenden sich vor allem an Leute, die  
sich kritisch und engagiert mit Erzie-  
hungsfragen auseinandersetzen.  
Kurssprache ist das Deutsche. Das  
erste der Seminare beginnt am  
2. Januar 1992.

Weitere Datenangaben, Auskünfte  
und Anmeldeadresse:

Marlis Stahlberger-Balzli,  
Speicherstr. 115, 9011 St. Gallen,  
Telefon 071/25 41 40.



# Kursbeurteilung

Jede/r Kursteilnehmer/in ist freundlich eingeladen, sich auf diesem Blatt über seine Eindrücke zum soeben besuchten Kurs zu äussern. Wir erwarten eine aufbauende Kritik, die uns helfen soll, unser Kursangebot zu überprüfen und den Bedürfnissen der Lehrerschaft anzupassen. Natürlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Das Blatt kann an den Leiter der Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, gesandt werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Kurs-Nr.:	Titel:		
Der Kurs hat meine Erwartungen	<input type="checkbox"/>	übertroffen	
	<input type="checkbox"/>	erfüllt	
* Gründe:	<input type="checkbox"/>	teilweise erfüllt *	
	<input type="checkbox"/>	nicht erfüllt *	
Positive Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):			
Negative Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):			
Vorschläge, Anregungen:			
Ort und Datum:		Unterschrift:	